

AR3 BR3



INHALTSVERZEICHNIS

	VORWORT	06	ÖFFENTLICHE BAUTEN	CASA NOVO	92
	TEAM	08		Restaurante Vinoteca Bern	
WOHNEN NEUBAUTEN	KOWE	12		BERN TOURISMUS	96
	Wohnüberbauung Köniz			Umbau Bern Tourismus	
	ZOBI	18	IN ARBEIT	FEBA	102
	Mehrfamilienhaus Zollikofen			Mehrfamilienhaus Zollikofen	
	FIBU	24		HOLI	118
	Wohnüberbauung Burgdorf			Mehrfamilienhäuser Liebefeld	
	GABI	30		ARLI	120
	Einfamilienhaus Zimmerwald			Reiheneinfamilienhäuser Liebefeld	
	TUMU	34		MUKR	122
	Mehrfamilienhaus Muri bei Bern			Zwei Einfamilienhäuser Muri bei Bern	
	LIBO	40		STEL	134
	Mehrfamilienhaus Bolligen			Einfamilienhaus Stettlen	
	TSCHIMO	44		KIBO	136
	Einfamilienhaus Moosseedorf			Mehrfamilienhaus Bolligen	
	SENSITIVE	48		LYSTRA	138
	Mehrfamilienhaus Ittigen			Wohnüberbauung Urtenen-Schönbühl	
	SLICE 1	52		GRIT	140
	Einfamilienhaus Hilterfingen			Wohnüberbauung Ittigen	
	EGEL	56		AHOP	142
	Wohnüberbauung Bern			Wohnüberbauung Pieterlen	
	LOMBA	60		BACH	144
	Mehrfamilienhaus Bern			Wohnüberbauung Schwarzenburg	
WOHNEN UMBAUTEN	INNE	66		SPIBU	146
	Mehrfamilienhaus Interlaken			Mehrfamilienhaus Büren an der Aare	
	DESTA	70		TOST	148
	Mehrfamilienhaus Bern			Mehrfamilienhaus Toffen	
	MULU	74		KEBA	150
	Einfamilienhaus Muri bei Bern			Mehrfamilienhaus Kehrsatz	
	MUEBA	78		NIES	152
	Doppeleinfamilienhaus Basel			Mehrfamilienhäuser Niederscherli	
	AR3 BR3	82		WITA	154
	Büro Bern			Mehrfamilienhaus Bern	
	SELY	86	STUDIEN WETTBEWERBE	JURA	158
	Einfamilienhaus Lyss			Wohnüberbauung Rütligen-Alchenflüh	

VORWORT



Architektur bedeutet für uns Ästhetik und Alltagstauglichkeit zu verbinden – sie ist Kunst und Handwerk zugleich.

Unser Anspruch in unserer täglichen Arbeit ist diesen Zusammenhang herzustellen und einen Ort mit einer Atmosphäre zu schaffen, in der man sich geborgen fühlt. Dabei ist jede Aufgabe und schlussendlich jedes Projekt einzigartig. Je besser auf die spezifischen Anforderungen eingegangen wird, desto stärker und formvollender wird die Architektur.

Mit der Erfahrung und dem Fachwissen unserer Mitarbeitenden, verwirklichen wir anspruchsvolle und komplexe Bauten – immer unter der Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben sowie der architektonischen, energetischen und ökologischen Anforderungen.

Andreas Thür

CEO | Inhaber

Verwaltungsrat AR3 | Verwaltungsratspräsident BR3

dipl. Architekt FH

TEAM



Sven Gubler
Verwaltungsratspräsident AR3
Verwaltungsrat BR3
Betriebsökonom FH
MBA-IMC



Fabian Balkhardt
Verwaltungsrat AR3 + BR3
lic. iur. und dipl. Steuerexperte



Jürg Lützelshwab
Verwaltungsrat BR3
dipl. Architekt FH
CAS Betriebswirtschaft



Simon Stalder
Mitglied der
Geschäftsleitung AR3
Verwaltungsrat BR3
Architekt BA FH



Sarah Lanz
Erweiterte
Geschäftsleitung AR3
Administration | HR | Finanzen
Koordination | Administration
der Partnerfirmen



Massimo Olivieri
Erweiterte
Geschäftsleitung AR3 + BR3
Akquisiteur



Sandro Messerli
Erweiterte
Geschäftsleitung AR3
Leiter Ausführung
Architekt BA FH



Sandro Schöbi
Erweiterte
Geschäftsleitung BR3
Operative Leitung
dipl. Techniker HF Architektur
dipl. Bauleiter HFP



Franziska Moog
Projektleiterin
Bauleiterin
Architektin MSc ETH



Christian Schwertfeger
Projektleiter
dipl. Architekt FH



Tina Gäng
Projektleiterin
Architektin MA



Gemiliano Mura
Projektleiter
Architekt BA FH



Zanfira Baznosan
Projektleiterin
dipl. Architektin



Priya Ponnuthurai
Planungsleiterin
Hochbauzeichnerin



André Morgenthaler
Planungsleiter
Hochbauzeichner



Rahel Kyburz
Planungsleiterin
Zeichnerin EFZ Fachrichtung
Architektur
Betreuerin Lernende



Kay Baumann
Zeichner EFZ Fachrichtung
Architektur
dipl. Techniker HF Fachrichtung
Architektur i.A.
Betreuer Lernende



Elias Küpfer
Zeichner EFZ Fachrichtung
Architektur



Ariane Hügli
Zeichnerin EFZ Fachrichtung
Architektur



Randa Ritter
Zeichnerin EFZ Fachrichtung
Architektur



Thomas Siegenthaler
Projektleiter
Bauleiter
Hochbauzeichner



Fabio Maciariello
dipl. Techniker HF
Fachrichtung Architektur
dipl. Bauleiter HFP



Emilio Abbatiello
dipl. Bauleiter HFP



Marco Bielesch
dipl. Techniker HF
Fachrichtung Bauplanung
dipl. Bauleiter HFP



Michal Habegger
Projektassistentin
Administration
Koordination | Administration
der Partnerfirmen



Keeano Rauch
Zeichner EFZ Fachrichtung
Architektur i.A.



Timo Wandfluh
Zeichner EFZ Fachrichtung
Architektur i.A.



Mira
Objektschutz

WOHNEN NEUBAUTEN

10 - 63



KOWE

WOHNÜBERBAUUNG KÖNIZ

BAUJAHR

2019

ORT

3098 Köniz

GENERALPLANUNG

ar3 architekten ag

BAULEITUNG

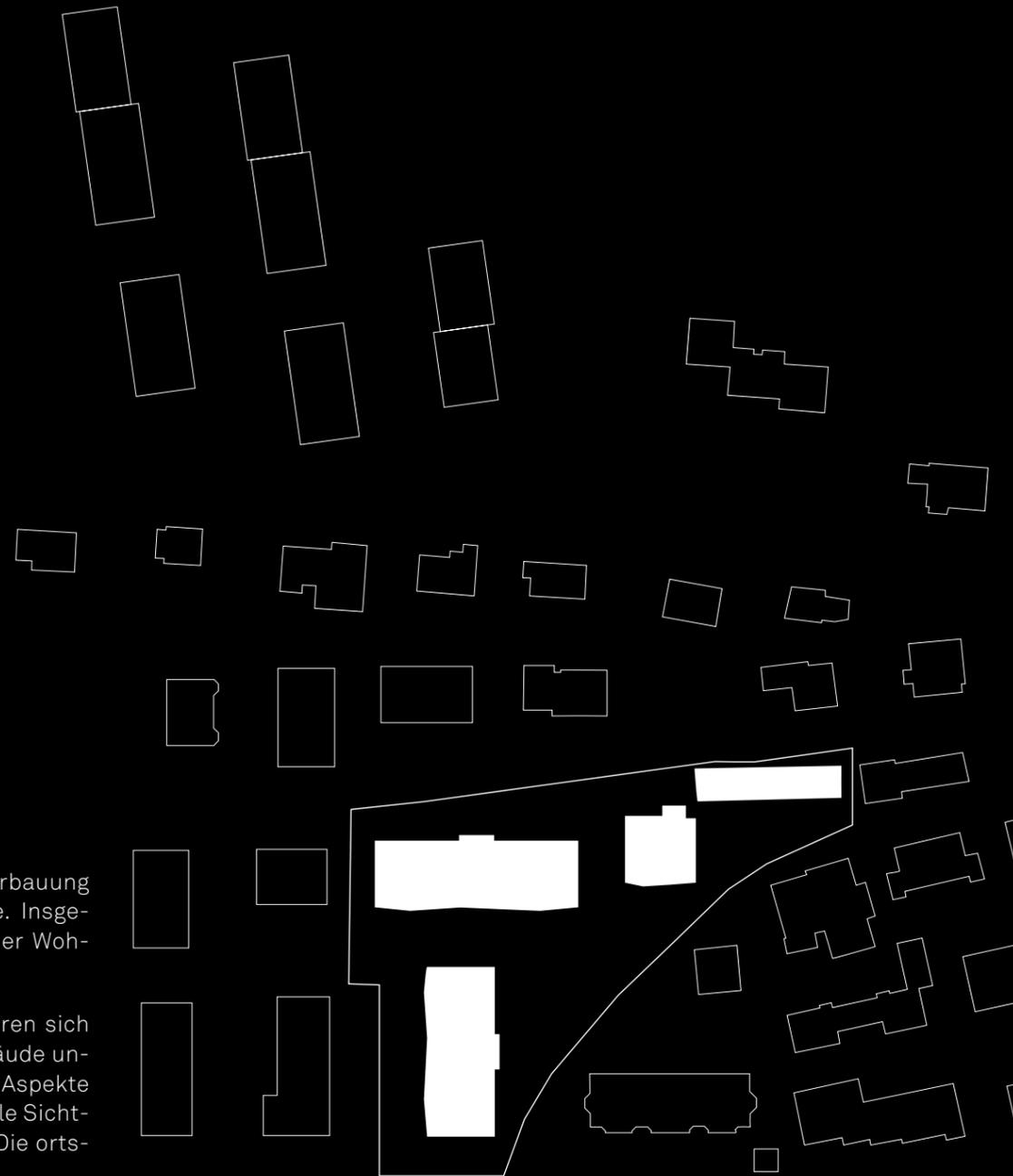
br3 bauleitungen ag

BAUHERR*IN

Privat
Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft

Auf dem ehemaligen Gärtnereiareal in Köniz entstand eine Wohnüberbauung mit drei Mehrfamilienhäusern sowie einer ebenerdigen Einstellhalle. Insgesamt sind 44 Wohnungen realisiert worden: 2.5-, 3.5- und 4.5-Zimmer Wohnungen.

Im Sinne der raumplanerisch wünschenswerten Verdichtung orientieren sich die Gebäude an den bestehenden Nachbarbauten. Wir haben die Gebäude unter Berücksichtigung städtebaulicher und erschliessungstechnischer Aspekte geplant und platziert. Es war uns wichtig, dass die Wohnungen optimale Sichtbezüge bieten. Ausserdem sind die Räume hell und lichtdurchflutet. Die ortsbauliche Lücke besetzen wir mit dem Neubauprojekt formvollendet.







ZOBI

MEHRFAMILIENHAUS ZOLLIKOFEN

BAUJAHR

2021

ORT

3052 Zollikofen

ARCHITEKTUR

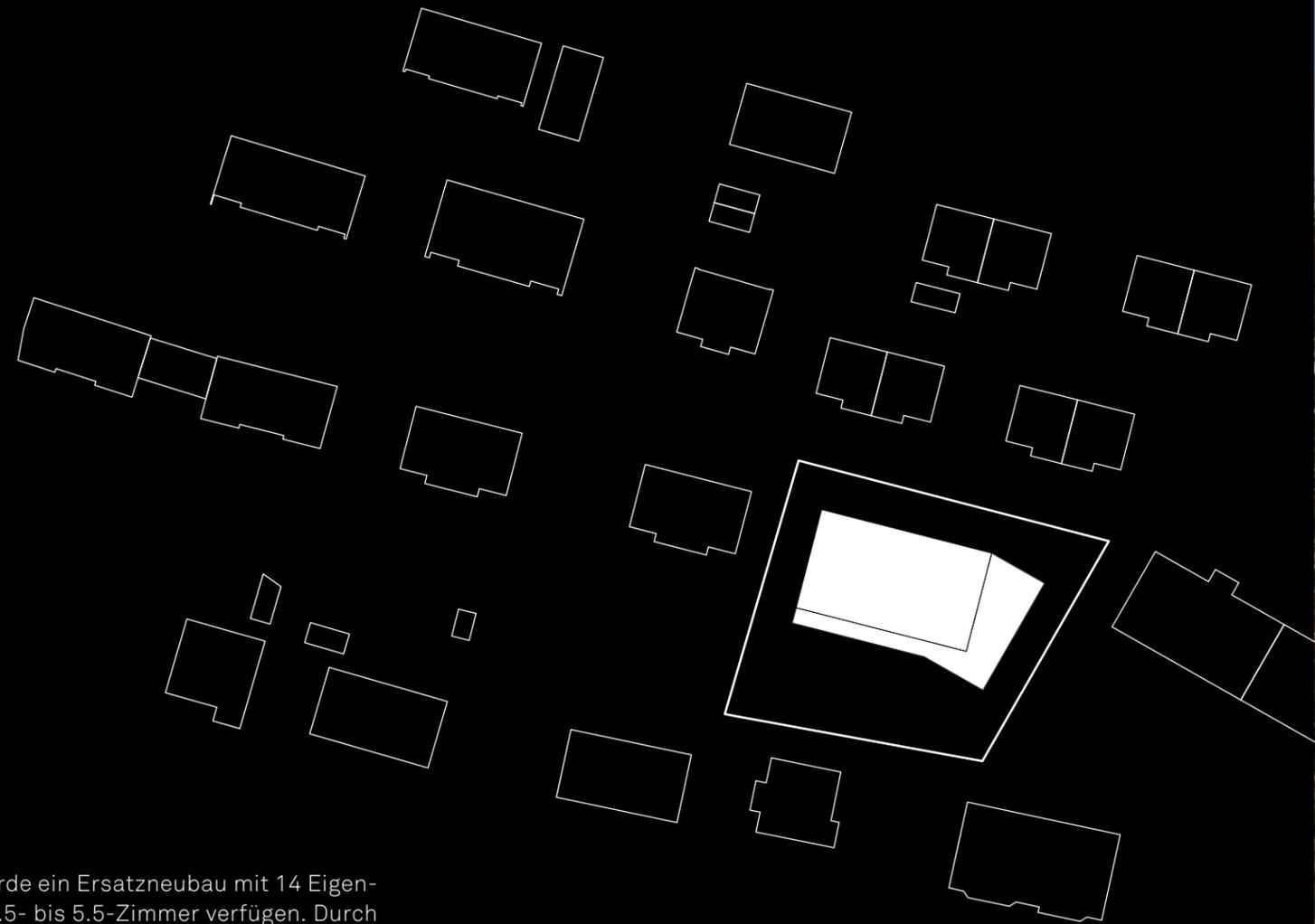
ar3 architekten ag

BAULEITUNG

br3 bauleitungen ag

BAUHERR*IN

SWISS EXCLUSIVE INVEST GROUP AG



In absoluter Zentrumslage in Zollikofen wurde ein Ersatzneubau mit 14 Eigentumswohnungen gebaut, die jeweils über 2.5- bis 5.5-Zimmer verfügen. Durch die grossen Fenster werden die Wohnungen mit Tageslicht durchflutet. Besonderes Highlight in den Wohnungen sind die raumhohen Türen mit ihren filigranen Türrahmen. Neben den individuellen Belägen, Küchen und Bädern in den Wohnungen, wurden standardmässig sämtliche Küchen und Flure mit Deckenspots ausgestattet. Der Bronze-Farbton an den Metallverkleidungen der Balkone und Fensterzargen runden das Gesamtkonzept des Neubaus ab.







FIBU

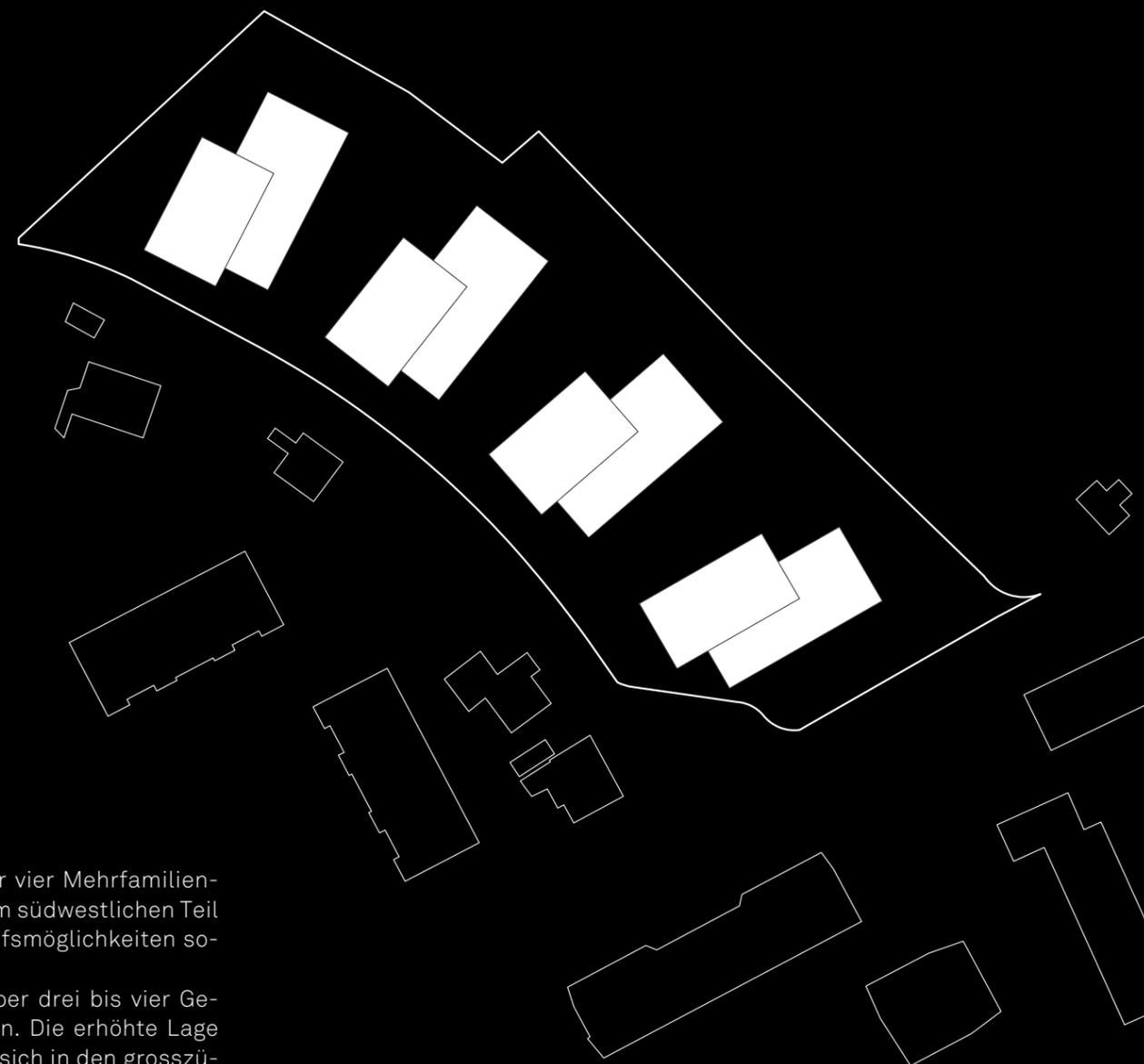
WOHNÜBERBAUUNG BURGDORF

BAUJAHR
2018

ORT
3400 Burgdorf

ARCHITEKTUR
ar3 architekten ag

BAUHERR*IN
Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft



Auf dem ehemaligen Gärtnereiareal Heubach, pflanzen wir vier Mehrfamilienhäuser mit unterirdischer Einstellhalle. Der Neubau liegt im südwestlichen Teil Burgdorfs in einem ruhigen Quartier mit viel Grün. Einkaufsmöglichkeiten sowie öffentliche Verkehrsmittel sind in der Nähe.

Die vier Gebäude von kubischer Architektur umfassen über drei bis vier Geschosse 68 moderne 2.5- bis 4.5-Zimmer Mietwohnungen. Die erhöhte Lage bietet eine herrliche Weit- und fantastische Aussicht, die sich in den grosszügigen Loggien geniessen lässt.







FINKHUBELWEG 8

- 3 ATTICA
- 2 OBERGESCHOSS
- 1 OBERGESCHOSS
- 0 ERDGESCHOSS
- 1 GARTENGESCHOSS
- 2 EINSTELLHÖLLE

GABI

EINFAMILIENHAUS ZIMMERWALD

BAUJAHR

2021

ORT

3086 Zimmerwald

ARCHITEKTUR

ar3 architekten ag

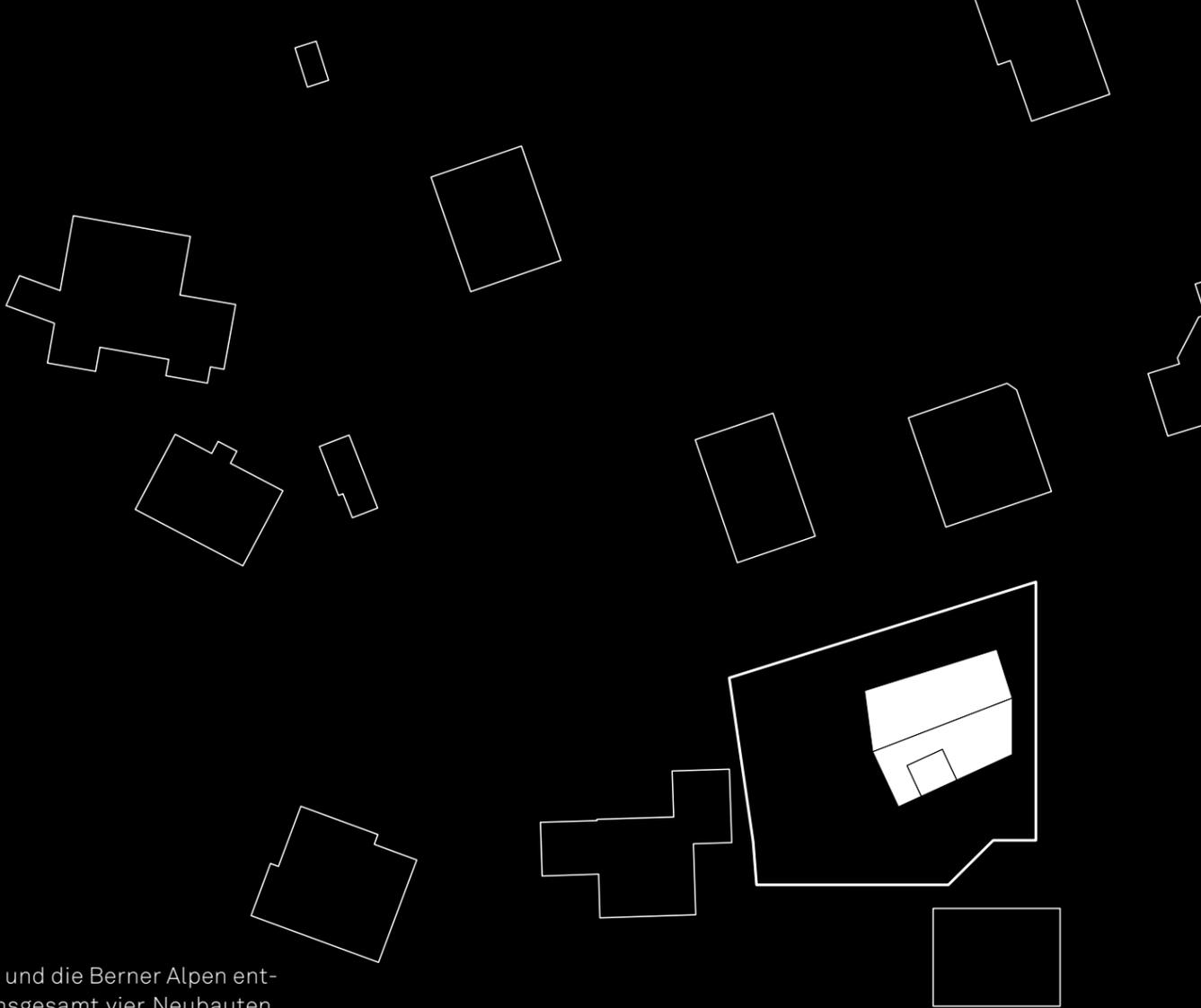
BAULEITUNG

br3 bauleitungen ag

BAUHERR*IN

Privat

An wunderschöner Lage mit Sicht auf den Thunersee und die Berner Alpen entstand ein Einfamilienhaus in einem Ensemble aus insgesamt vier Neubauten. Die Formgebung des Baukörpers mittels aufsteigender Firstlinie und auseinandergehenden Aussenwänden erlaubt eine maximale Öffnung entgegen der Panoramasicht. Das Holz der Fassade wurde vorvergraut. Die grosszügigen Dachfenster und die hohen Räume bringen Helligkeit in den modernen Neubau. Die Minergie-Zertifizierung sowie die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach zeigen die hohen Anforderungen des Einfamilienhauses an Qualität, Komfort und Energie.





TUMU

MEHRFAMILIENHAUS MURI BEI BERN

BAUJAHR

2020

ORT

3074 Muri bei Bern

ARCHITEKTUR

ar3 architekten ag

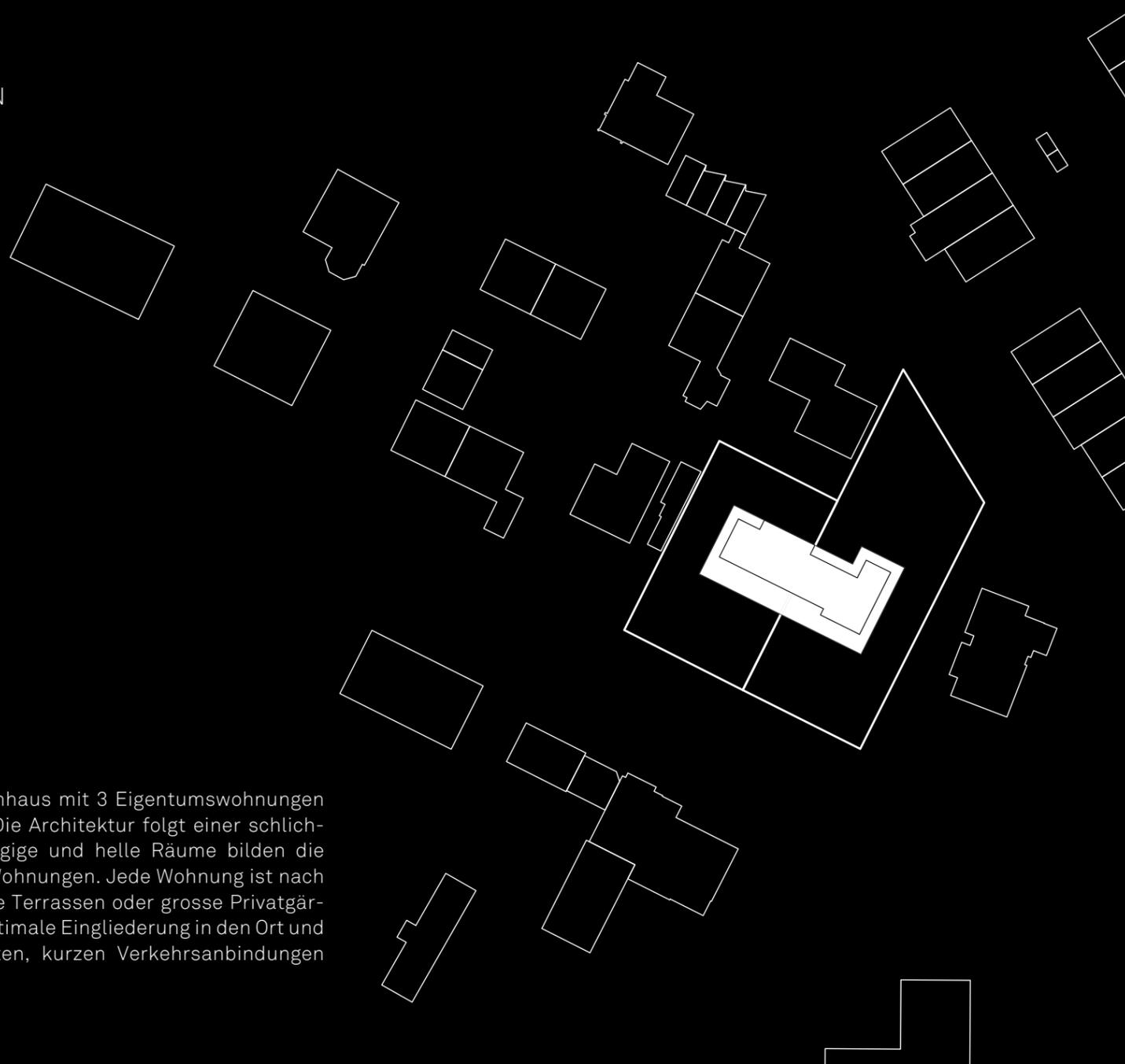
BAULEITUNG

br3 bauleitungen ag

BAUHERR*IN

SWISS EXCLUSIVE INVEST GROUP AG

In Muri bei Bern entstand ein Mehrfamilienhaus mit 3 Eigentumswohnungen und Büroräumlichkeiten im Erdgeschoss. Die Architektur folgt einer schlichten, aber klaren Formensprache. Grosszügige und helle Räume bilden die Hauptmerkmale der 3.5- und 4.5-Zimmer Wohnungen. Jede Wohnung ist nach Süden orientiert, verfügt über grossflächige Terrassen oder grosse Privatgärten. Überdies besticht die Lage durch die optimale Eingliederung in den Ort und überzeugt mit nahen Einkaufsmöglichkeiten, kurzen Verkehrsanbindungen und Naherholungsgebieten.







LIBO

MEHRFAMILIENHAUS BOLLIGEN

BAUJAHR

2018

ORT

3065 Bolligen

ARCHITEKTUR

ar3 architekten ag

BAULEITUNG

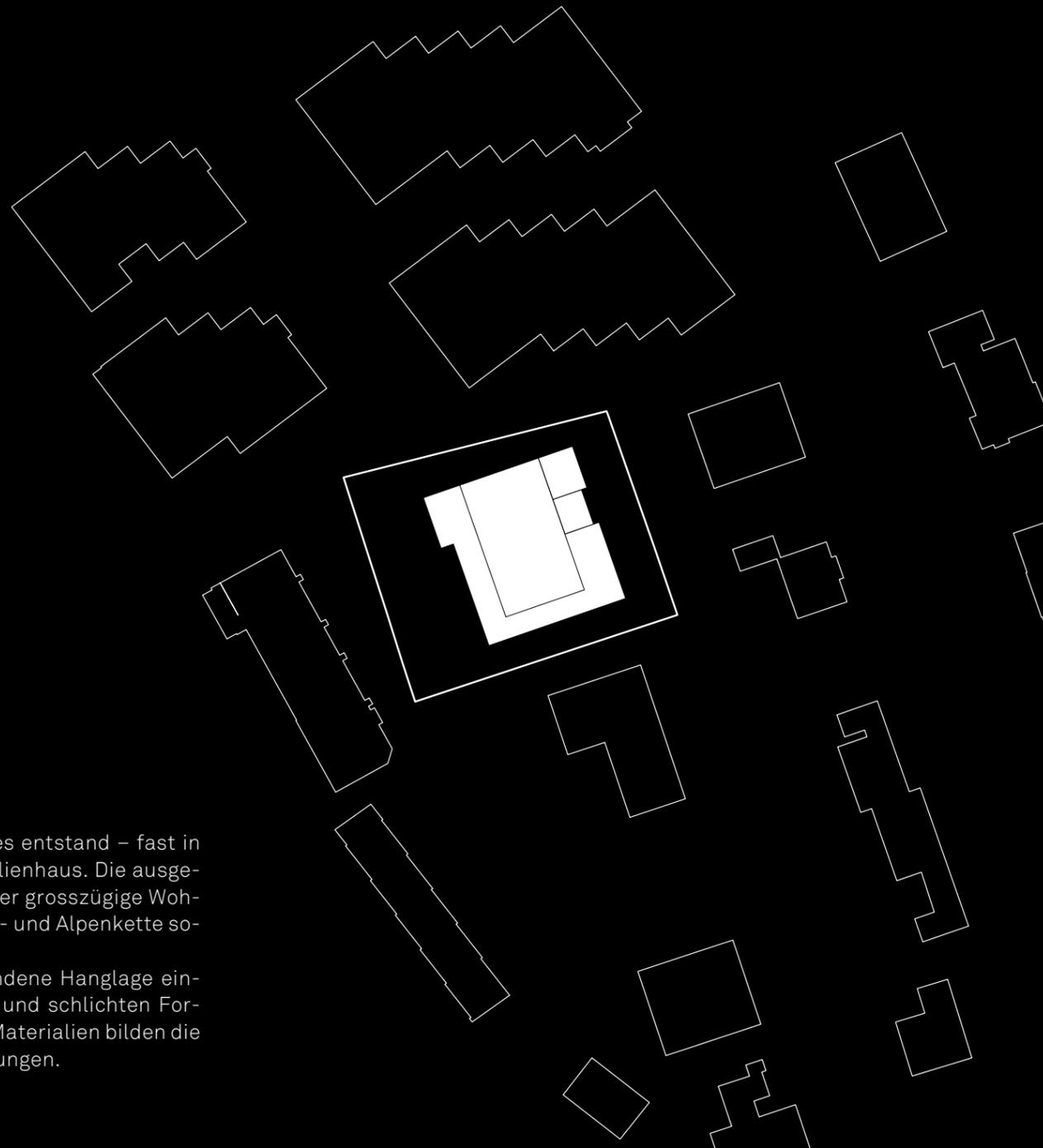
br3 bauleitungen ag

BAUHERR*IN

Privat

Am Rande des ländlich geprägten, aber stadtnahen Dorfes entstand – fast in Steinwurfdistanz zum Bantiger – ein modernes Mehrfamilienhaus. Die ausgezeichnete Lage bietet ein atemberaubendes Panorama. Vier grosszügige Wohnungen wurden geplant, der Blick auf den Gurten, die Jura- und Alpenkette sowie auf die Stadt Bern ist garantiert.

Am Neubau fällt sofort auf, wie gut er sich in die vorhandene Hanglage einfügt. Das Innenraumkonzept folgt ebenfalls einer klaren und schlichten Formensprache. Grosszügige, helle Räume und hochwertige Materialien bilden die Hauptmerkmale der modernen 4.5- bis 6.5-Zimmer Wohnungen.





TSCHIMO

EINFAMILIENHAUS MOOSSEEDORF

BAUJAHR

2015

ORT

3302 Moosseedorf

ARCHITEKTUR

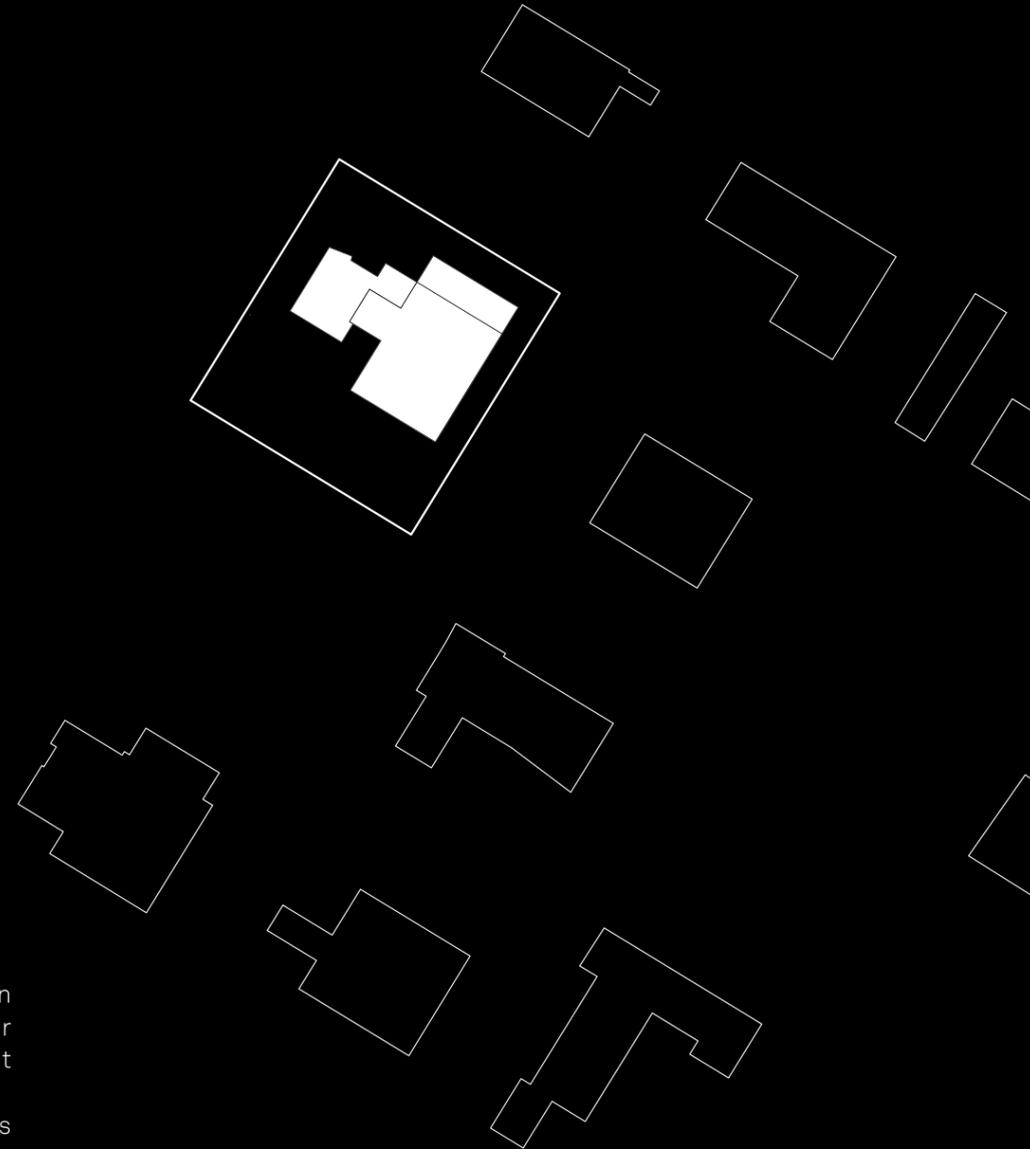
ar3 architekten ag

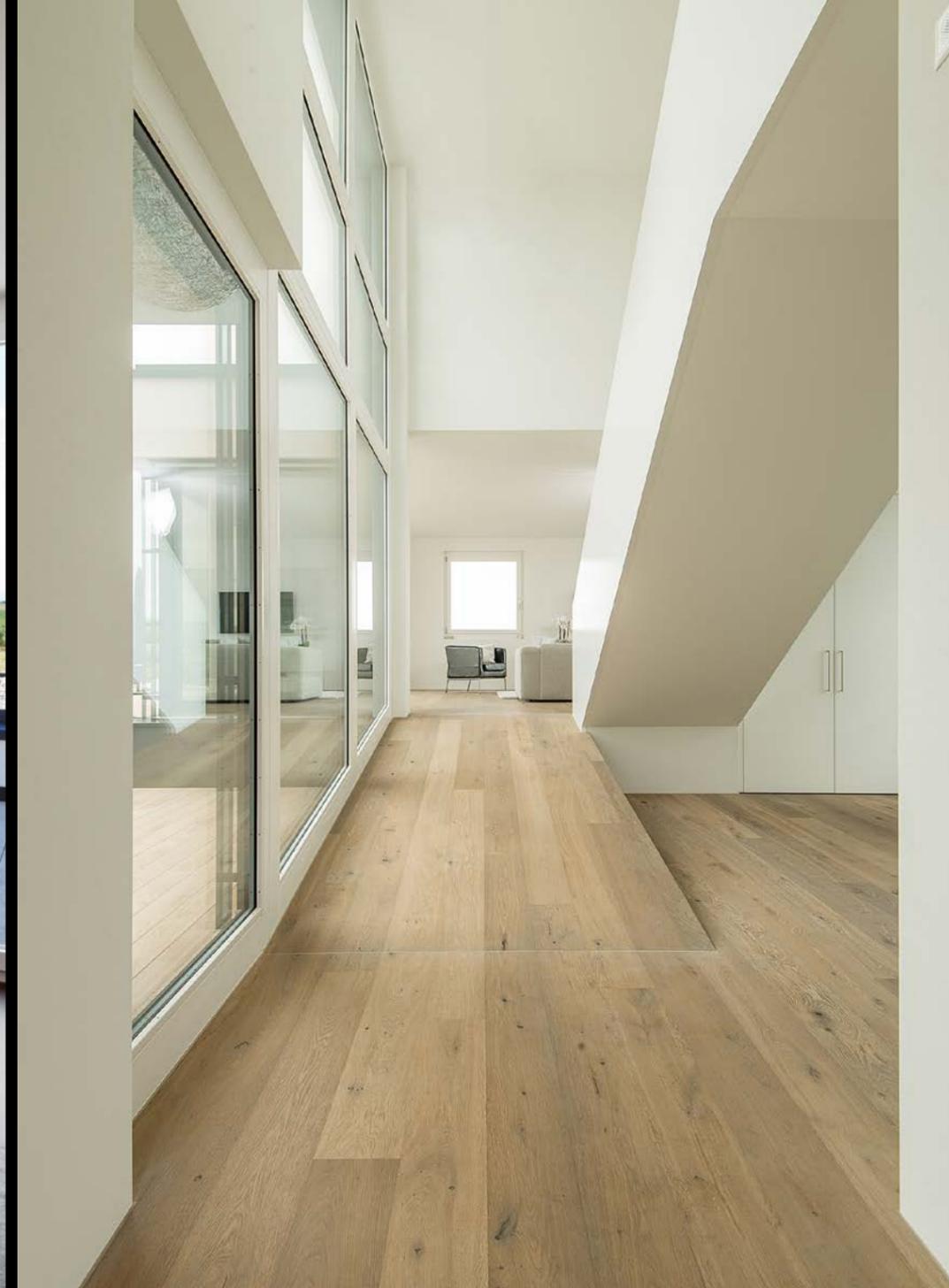
BAUHERR*IN

Privat

Am Rande von Moosseedorf, in der Nähe des Golfparks Moossee, entstand ein modernes Wohnhaus. Die bodentiefen Glaselemente holen die schöne Natur und den Blick auf den Moossee ins Innere. Ein erkerartig schräges Fenster mit Sitzgelegenheit bietet einen freien Blick auf den See.

Das teilauskragende Obergeschoss schützt die Sitzplätze im Innenhof. Etwas versetzt schliesst sich der offene Terrassenbereich an den Wohnraum an. Der Höhenunterschied im Innern wird durch eine Rampe im Erdgeschoss ausgeglichen. Sie verbindet die als Splitlevel angelegten Wohn- und Essräume.





SENSITIVE

MEHRFAMILIENHAUS ITTIGEN

BAUJAHR

2013

ORT

3063 Ittigen

ARCHITEKTUR

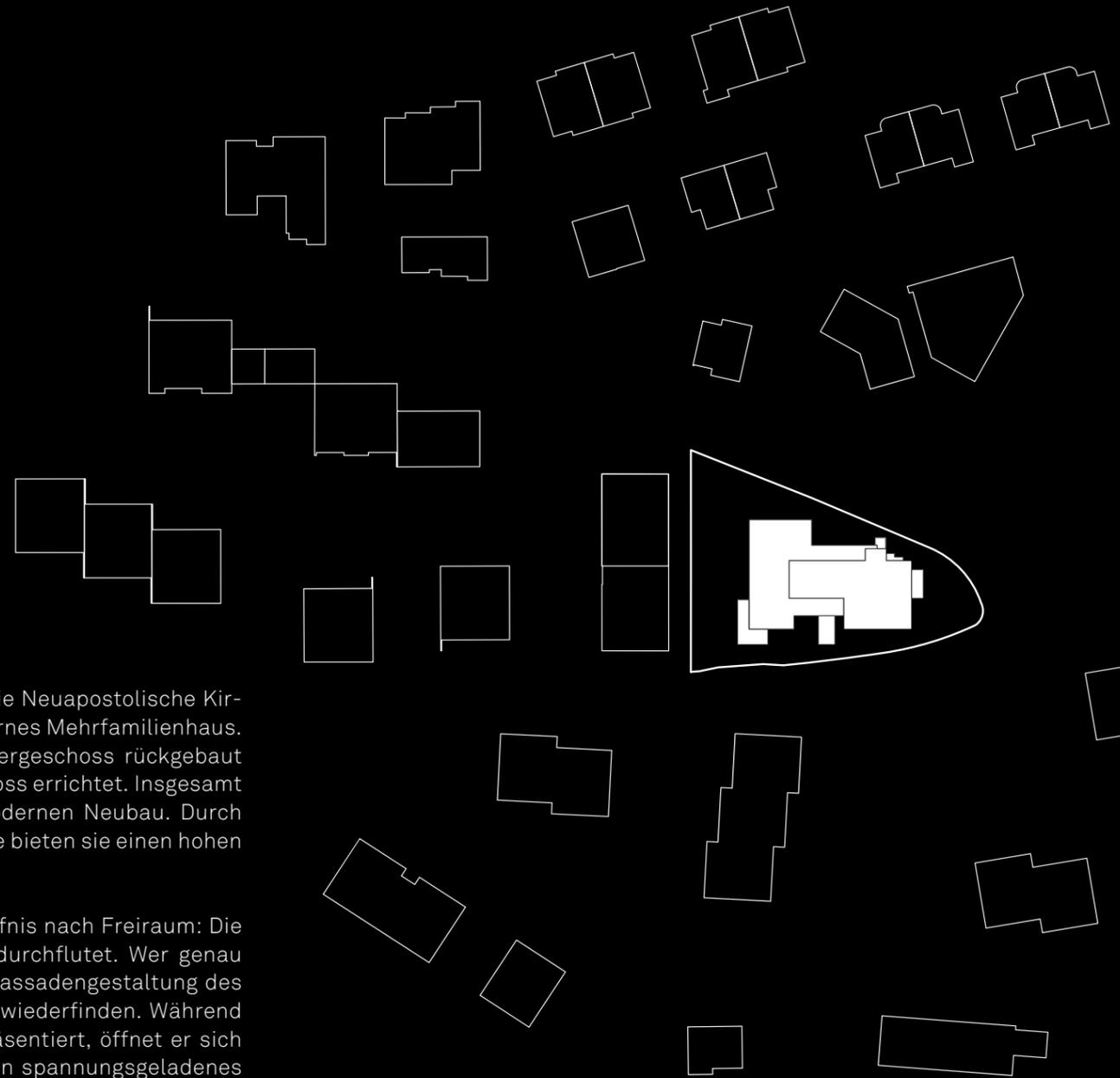
ar3 architekten ag

BAUHERR*IN

e.ch AG

Ursprünglich stand auf dieser Bauparzelle in Ittigen die Neuapostolische Kirche. Seit Frühjahr 2013 steht an dieser Stelle ein modernes Mehrfamilienhaus. Das bestehende Kirchengebäude wurde bis zum Untergeschoss rückgebaut und darauf drei Wohngeschosse sowie ein Attikageschoss errichtet. Insgesamt befinden sich neun Eigentumswohnungen in dem modernen Neubau. Durch die unterschiedlichen Ausrichtungen der Wohnbereiche bieten sie einen hohen Grad an Intimität und Individualität.

Die Basis des Wohnkonzepts war das steigende Bedürfnis nach Freiraum: Die Wohnräume sind darum sehr grosszügig – und lichtdurchflutet. Wer genau hinsieht, dem wird auffallen, dass sich in der neuen Fassadengestaltung des Ersatzbaus einzelne Elemente der ehemaligen Kirche wiederfinden. Während sich der Neubau strassenseitig eher verschlossen präsentiert, öffnet er sich zum Aussengelände hin. Die versetzte Fassade gibt ein spannungsgeladenes Bild ab; mit ihren unterschiedlichen Öffnungen, Glaserkern und scheinbar freischwebenden Loggien.





SLICE 1

EINFAMILIENHAUS HILTERFINGEN

BAUJAHR

2009

ORT

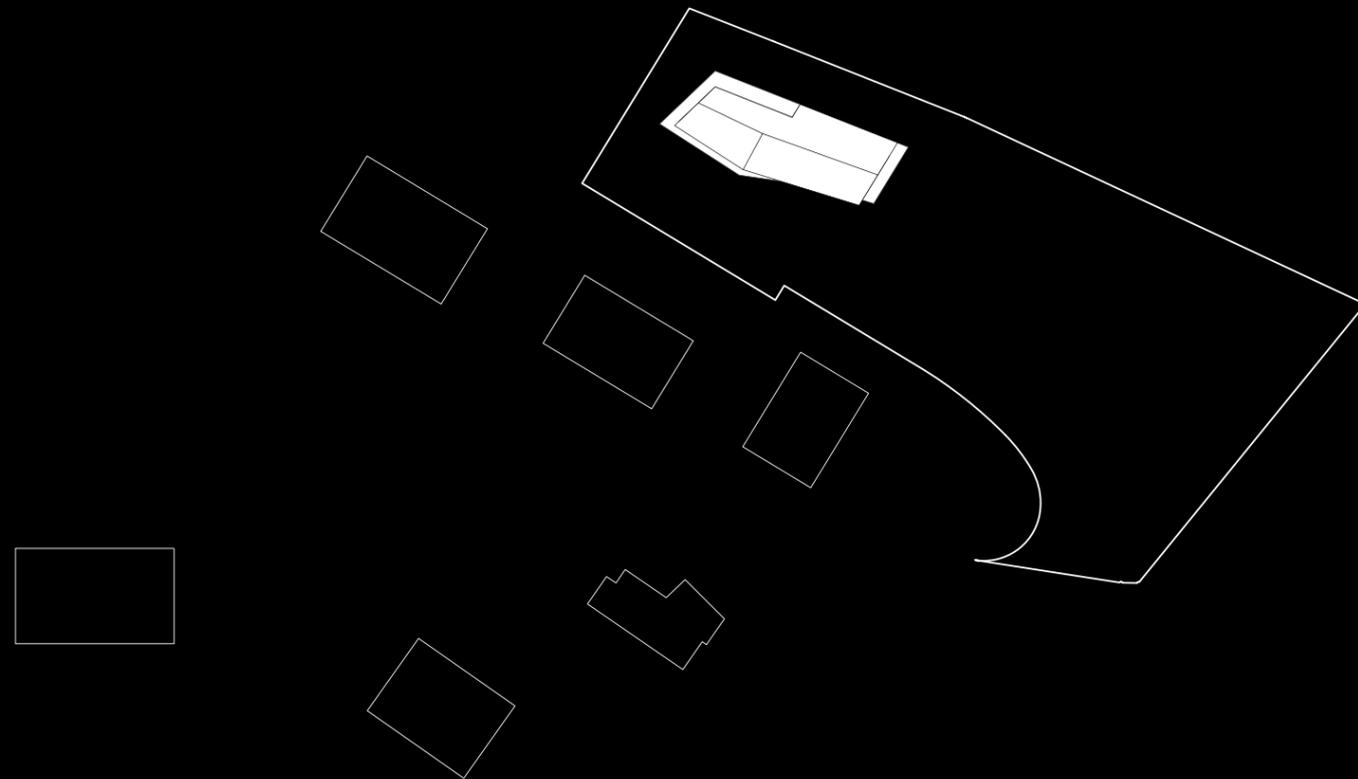
3652 Hilterfingen

ARCHITEKTUR

ar3 architekten ag

BAUHERR*IN

Privat



Das Einfamilienhaus hoch über der Gemeinde Hilterfingen ist einzigartig. Das Gebäude überzeugt durch die offenen Raumstrukturen, die schlichte Formsprache sowie die hochwertigen und fein abgestimmten Materialien. Es bietet südseitig eine herrliche Aussicht auf den Thunersee und die Berner Alpen. Die Liebe zum Detail ist beispielsweise beim Waschelement (Badewanne und Waschtisch) aus Corian®, den verschiebbaren Beschattungselementen und weiteren Einzelanfertigungen zu spüren. Das Sockelgeschoss und die Stützmauern sind mit Naturstein verkleidet.





EGEL

WOHNÜBERBAUUNG BERN

BAUJAHR

2010

ORT

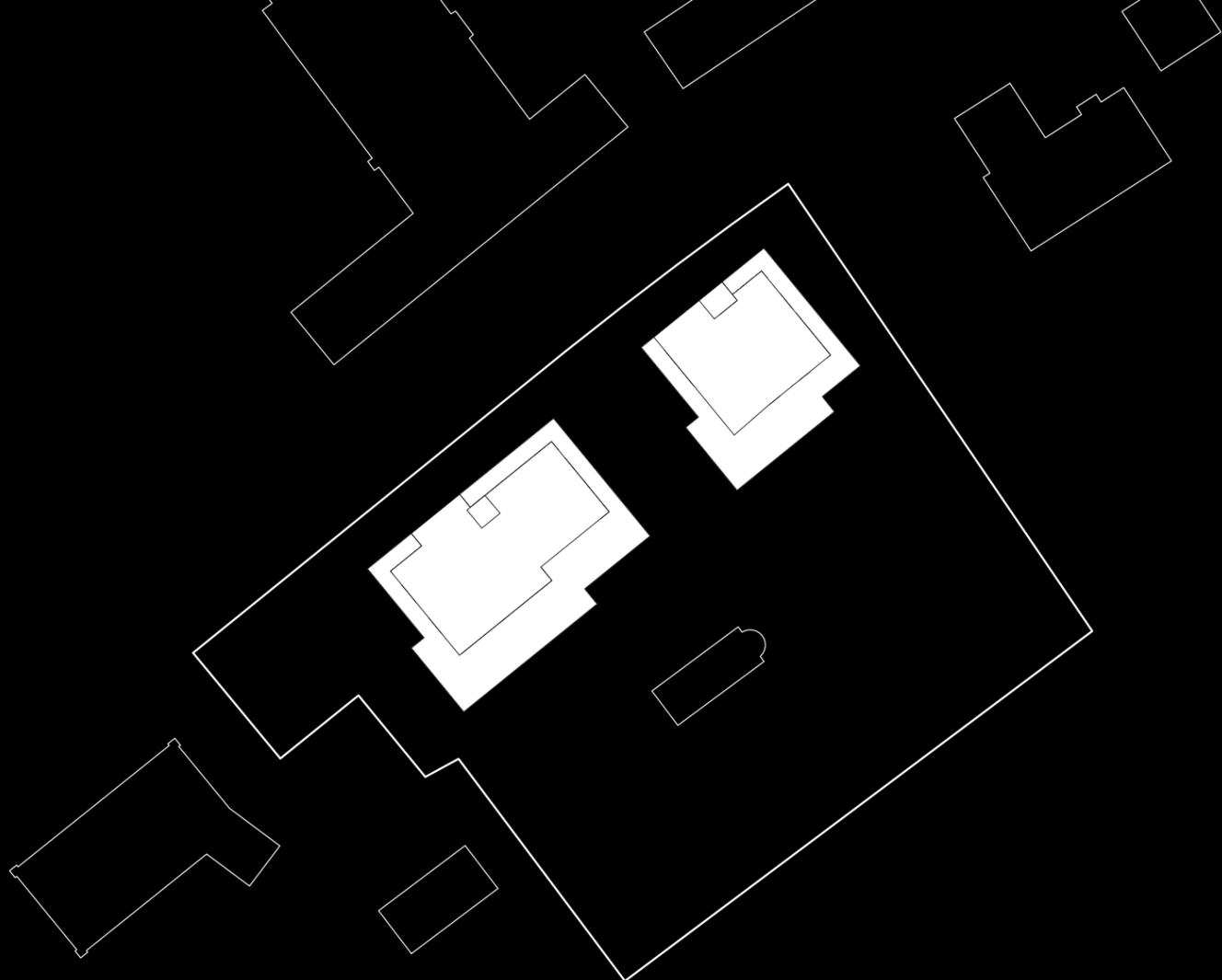
3006 Bern

ARCHITEKTUR

ar3 architekten ag

BAUHERR*IN

Privat



Was ehemals ein Einfamilienhaus mit Arztpraxis war, sind heute zwei aufeinander abgestimmte Mehrfamilienhäuser. Sie stehen an einzigartiger Lage in Bern: in einem äusserst ruhigen Wohnquartier, auf einem grossen Grundstück mit altem Baumbestand und herrlicher Sicht auf den Egelsee. Für die fünf Eigentümer*innen wurde der Traum vom Leben in der Stadt inmitten einer ruhigen Oase wahr. Die zwei klar geschnittenen Baukörper – Westvilla und Ostvilla – stehen auf einer unterirdisch durchgehenden Einstellhalle mit Kellerräumen. Die Südfassaden bestechen durch grosse Fensterfronten und Terrassen. Die Wohnungen wurden individuell ausgebaut.





LOMBA

MEHRFAMILIENHAUS BERN

BAUJAHR

2006

ORT

3006 Bern

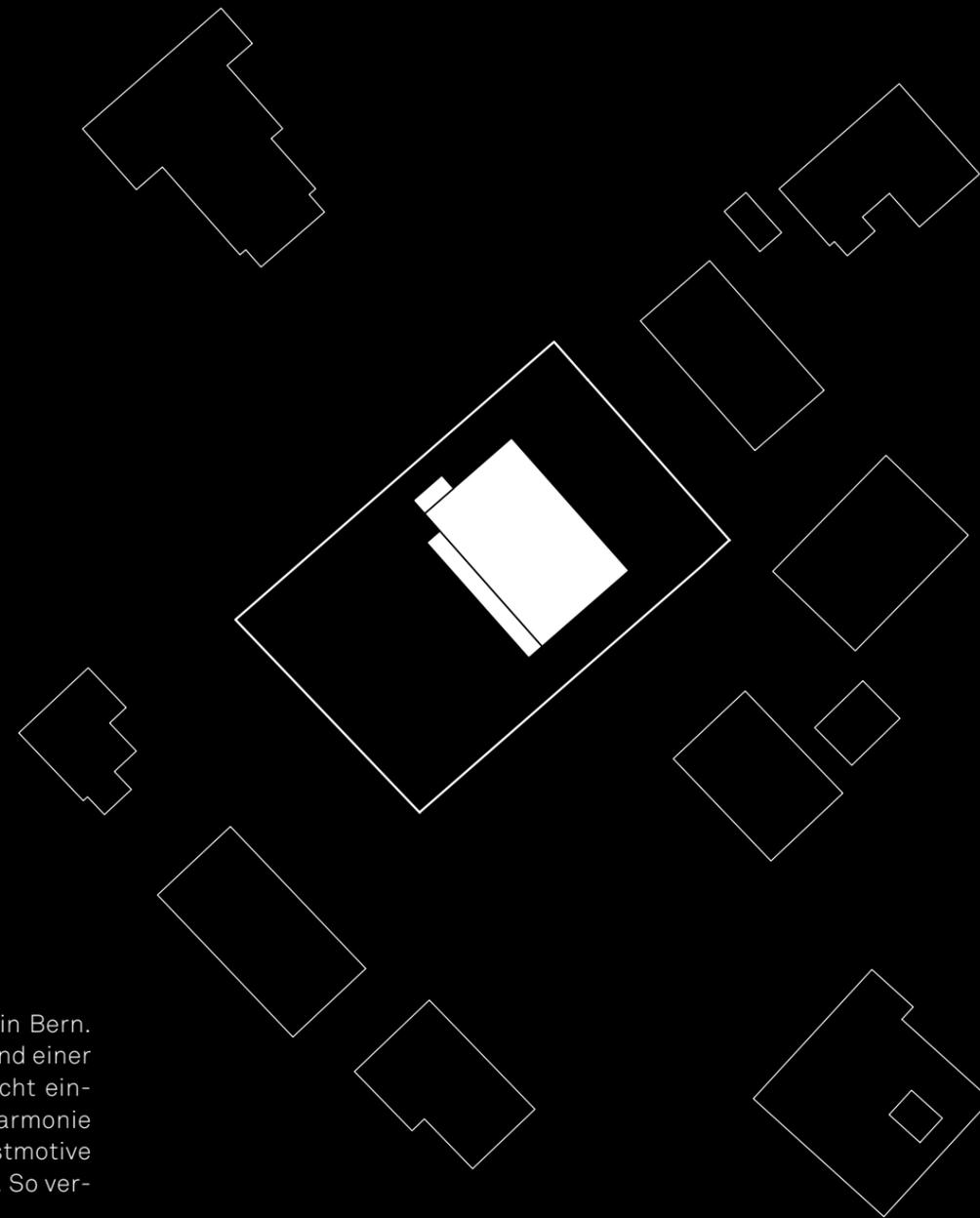
ARCHITEKTUR

ar3 architekten ag

BAUHERR*IN

Real Estate Switzerland AG

Das Mehrfamilienhaus steht an bevorzugter Lage im Elfenauquartier in Bern. Es besteht aus vier Eigentumswohnungen: drei Geschosswohnungen und einer Maisonettewohnung. Jede haben wir individuell ausgebaut. Der schlicht eingefärbte Betonbau mit den raumhohen Verglasungen schafft eine Harmonie mit dem Gesamtkonzept. Die gläsernen Balkonbrüstungen weisen Astmotive auf und damit auf die ursprüngliche Situation hin: eine Art Parkanlage. So verschmilzt die Kubatur mit der Umgebung und bildet wieder eine Einheit.





WOHNEN UMBAUTEN

64 - 89



INNE

MEHRFAMILIENHAUS INTERLAKEN

BAUJAHR
2021

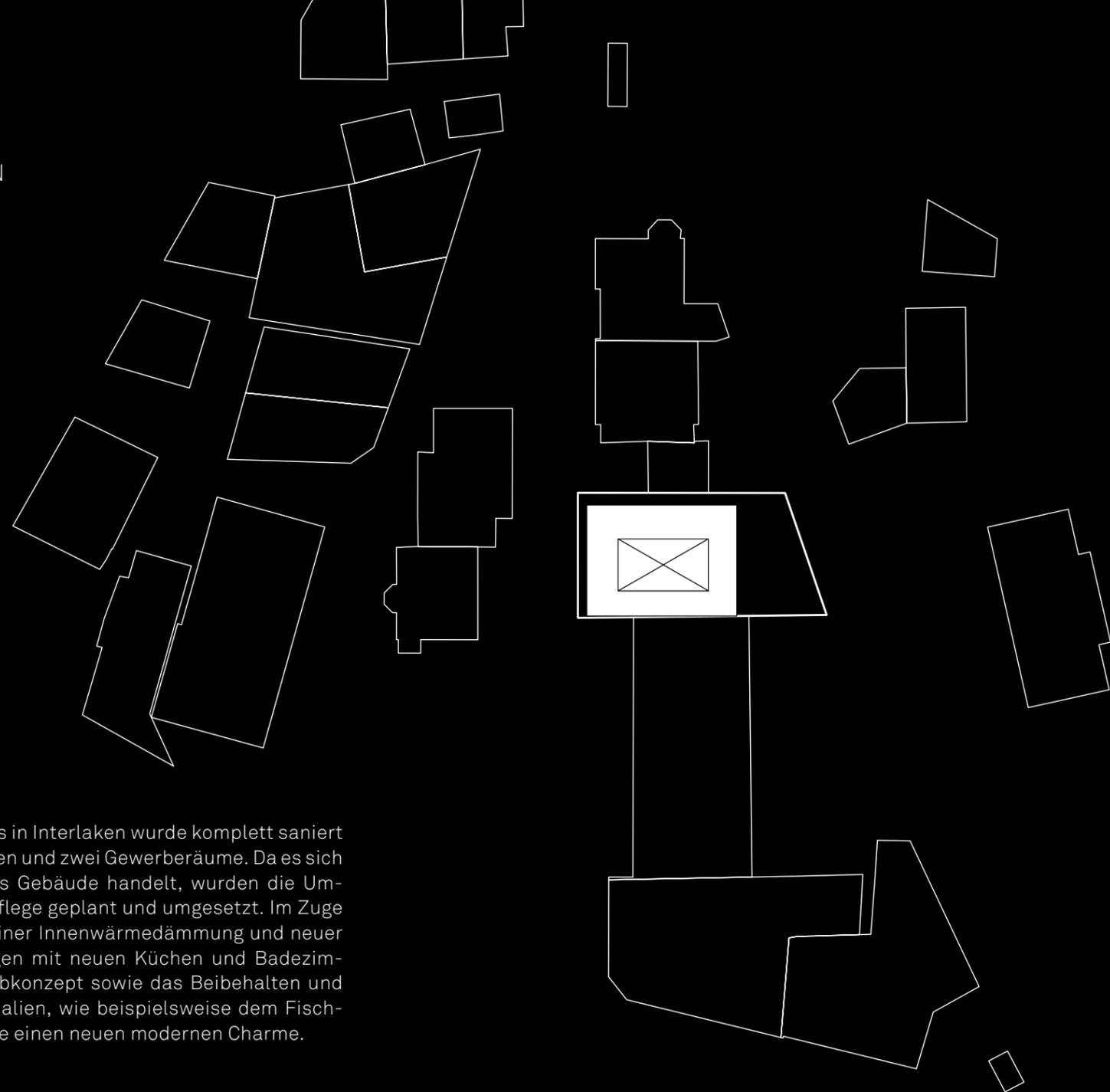
ORT
3800 Interlaken

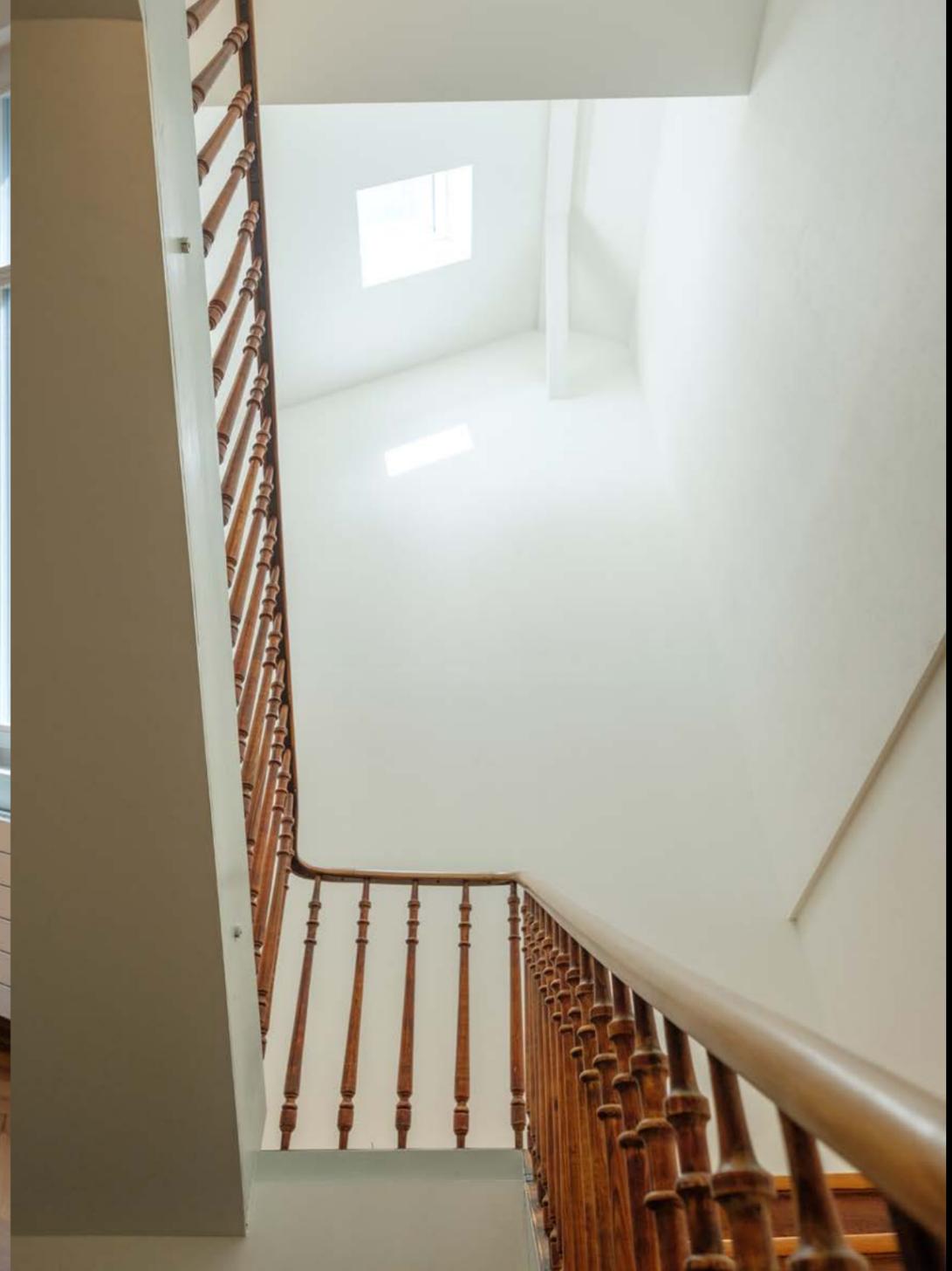
ARCHITEKTUR
ar3 architekten ag

BAULEITUNG
br3 bauleitungen ag

BAUHERR*IN
Privat

Das bestehende Gewerbe- und Wohnhaus in Interlaken wurde komplett saniert und umgebaut. Es umfasst vier Wohnungen und zwei Gewerberäume. Da es sich um ein kantonales und schützenswertes Gebäude handelt, wurden die Umbauarbeiten in Begleitung der Denkmalpflege geplant und umgesetzt. Im Zuge der Sanierung wurde das Gebäude mit einer Innenwärmedämmung und neuer Haustechnik, sowie sämtliche Wohnungen mit neuen Küchen und Badezimmern ausgestattet. Das einheitliche Farbkonzept sowie das Beibehalten und Aufarbeiten vieler ursprünglicher Materialien, wie beispielsweise dem Fischgrätparkett, verleihen dem alten Gebäude einen neuen modernen Charme.





DESTA

MEHRFAMILIENHAUS BERN

BAUJAHR

2018

ORT

3014 Bern

ARCHITEKTUR

ar3 architekten ag

BAULEITUNG

br3 bauleitungen ag

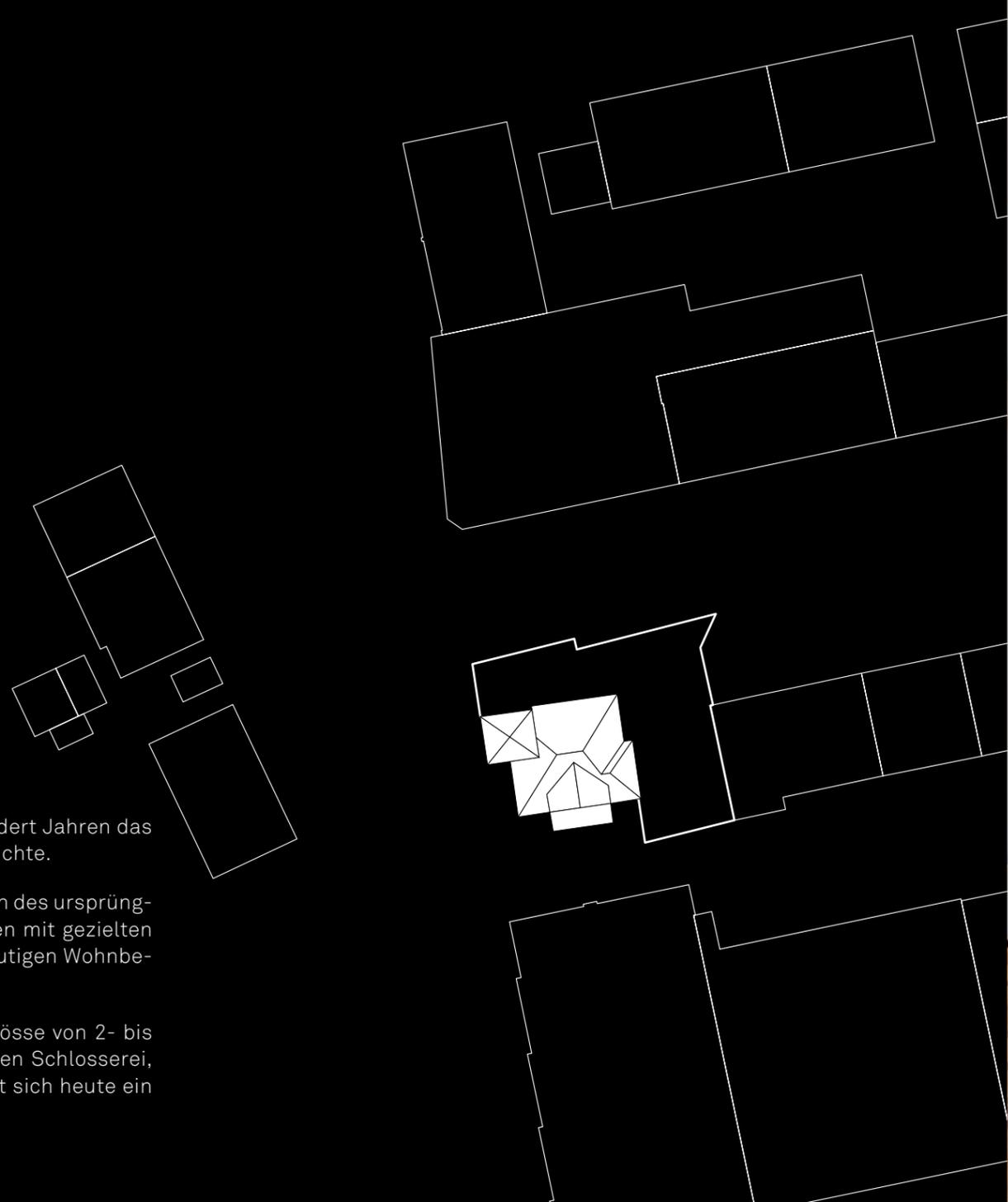
BAUHERR*IN

Privat

Mitten im beliebten Breitenrainquartier schreibt seit über hundert Jahren das charakteristische und einzigartige «Schlösschen» seine Geschichte.

Der neuste Umbau mit Renovation hatte zum Ziel, die Qualitäten des ursprünglichen Bestandbaus wieder hervorzuheben. Gleichzeitig wurden mit gezielten Massnahmen die Grundrisse neu organisiert, damit sie den heutigen Wohnbedürfnissen entsprechen.

Über fünf Wohngeschosse sind neun Wohnungen mit einer Grösse von 2- bis 3.5-Zimmern verteilt. In den Räumlichkeiten der ursprünglichen Schlosserei, im nördlichen Bereich des Erd- und Untergeschosses, befindet sich heute ein Gewerbeteil.





MULU

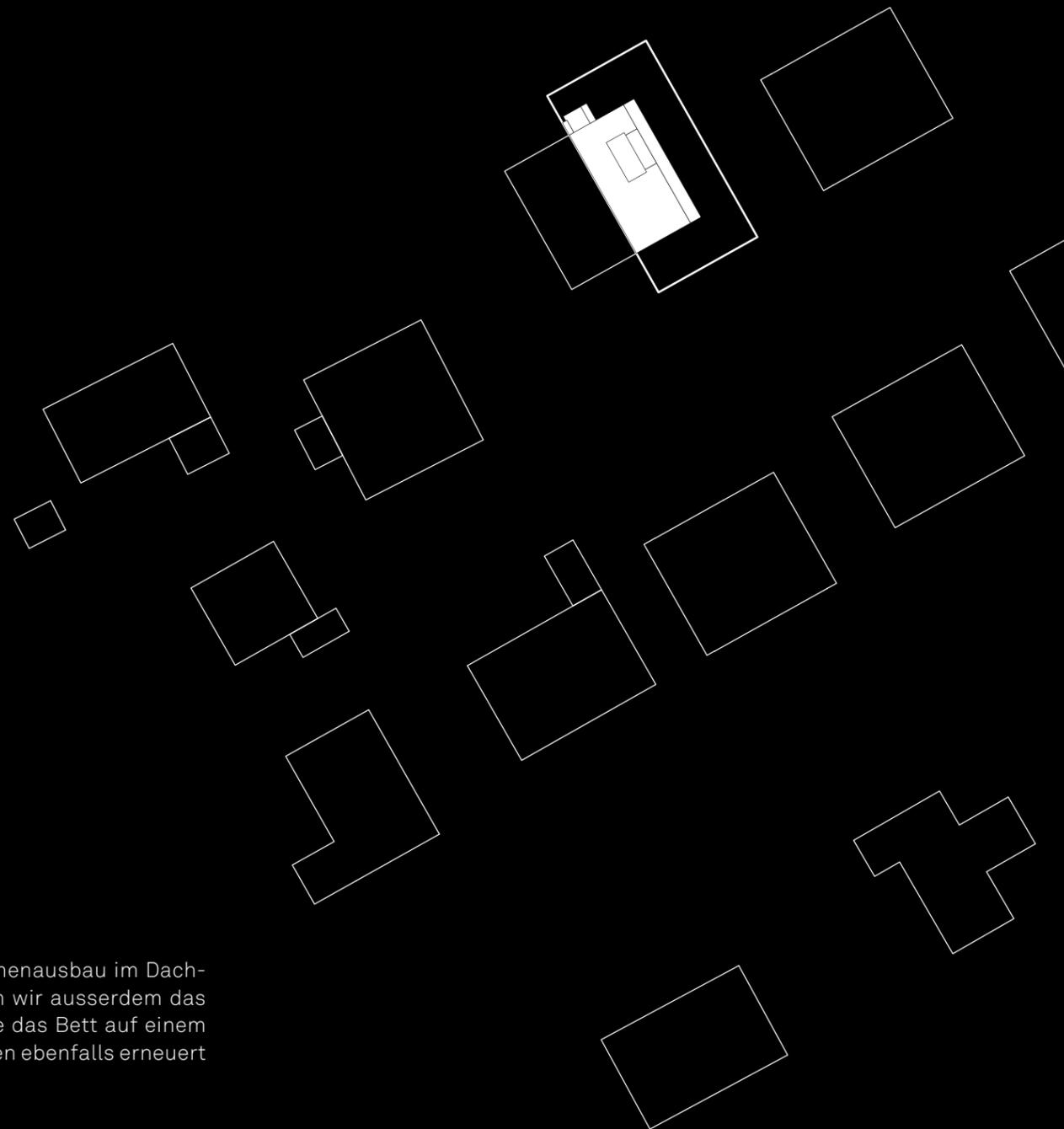
EINFAMILIENHAUS MURI BEI BERN

BAUJAHR
2020

ORT
3074 Muri bei Bern

ARCHITEKTUR
ar3 architekten ag

BAUHERR*IN
Privat



Im Einfamilienhaus in Muri bei Bern planten wir einen Innenausbau im Dachgeschoss. Neben der Ausführung einer Lukarne statteten wir ausserdem das Geschoss mit einer neuen Nasszelle aus, welche sich wie das Bett auf einem Podest befindet. Die Zementplatten auf dem Balkon wurden ebenfalls erneuert und runden somit das Gesamtbild ab.





MUEBA

DOPPELEINFAMILIENHAUS BASEL

BAUJAHR

2018

ORT

4059 Basel

ARCHITEKTUR

ar3 architekten ag

BAULEITUNG

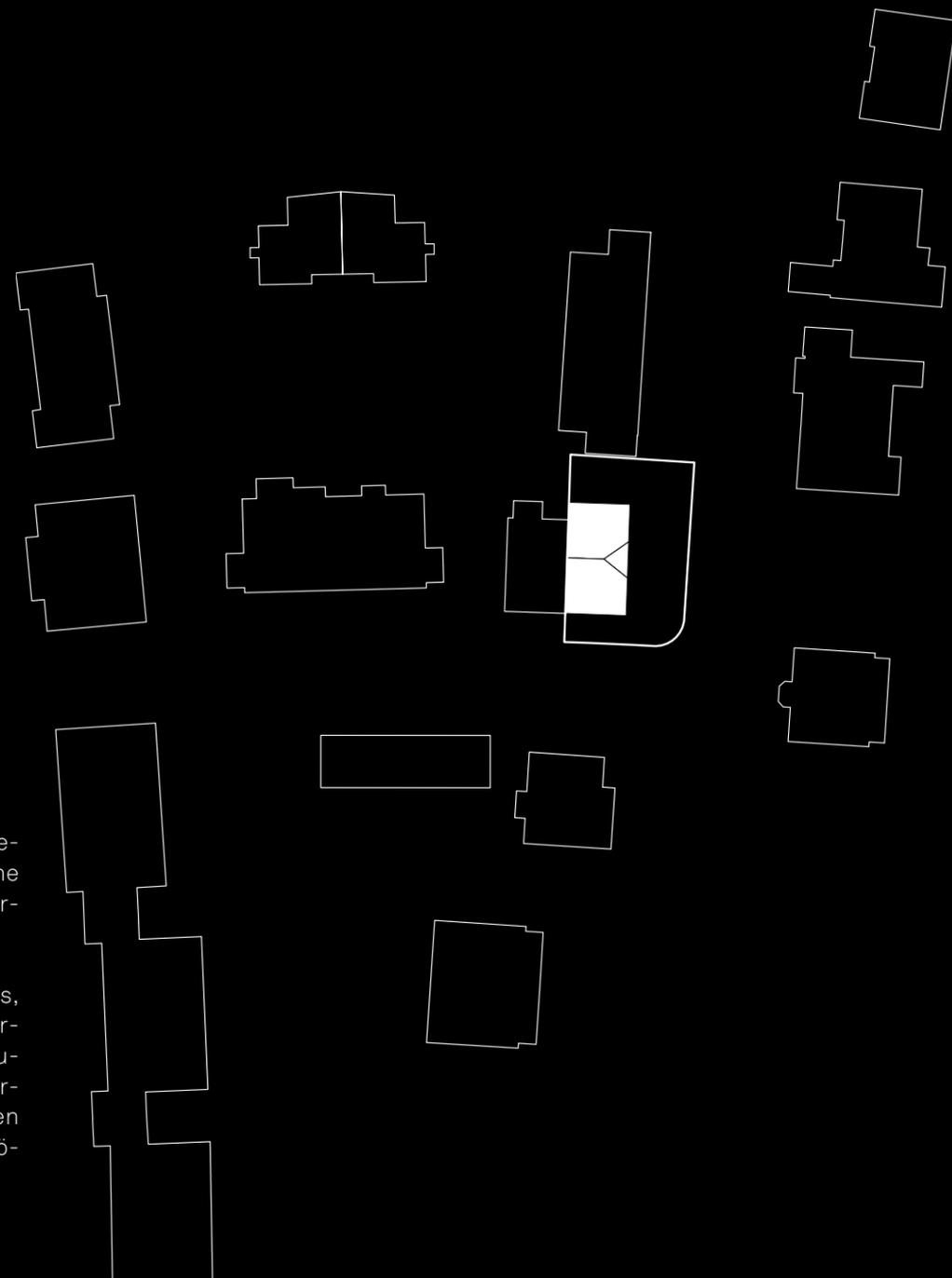
br3 bauleitungen ag

BAUHERR*IN

Privat

Das Doppel­einfamilienhaus von 1923 befindet sich in einer ruhigen Wohngegend am Rand von Basel. Sämtliche Zimmer der alten Liegenschaft, welche zum „Inventar der schützenswerten Bauten“ zählt, wurden saniert. Im Untergeschoss wurden ein Technikraum sowie eine Garderobe mit WC erstellt.

Durch die Entfernung der Wand zwischen den beiden Zimmern im Erdgeschoss, wird der Wohn- und Essbereich nun mit viel Tageslicht durchflutet. Dies verleiht ihm eine neue Grosszügigkeit. Um den Charme des alten Hauses beizubehalten, wurden die Parkettböden freigelegt sowie die originalen Wandvertäfelungen aufgearbeitet und weiss gestrichen. Die hellen und hochwertigen Materialien der Küche und Nasszonen harmonieren mit den alten Parkettböden und schaffen eine perfekte Verbindung zwischen alt und neu.





AR3 BR3

BÜRO BERN

BAUJAHR

2006

ORT

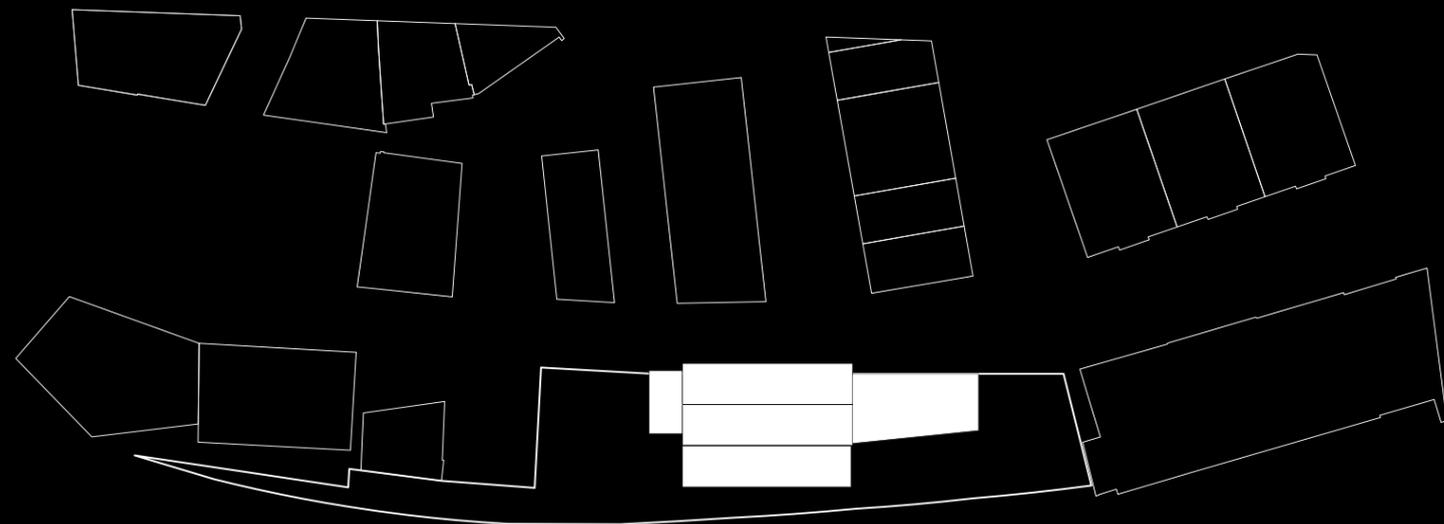
3011 Bern

ARCHITEKTUR

ar3 architekten ag

BAUHERR*IN

Privat



Das ehemalige Gemeinschaftswaschhaus direkt an der Aare tauchte erstmals 1827 in Aufzeichnungen auf. 1958 wurde das Gebäude zu einer Schreinerei umgenutzt, die 1975 einem Brand zum Opfer fiel. Ab 2006 wurde das Gebäude in intensiver Zusammenarbeit mit der Kantonalen Denkmalpflege umgebaut und nordseitig in Richtung Aare sowie westseitig erweitert. Der moderne Ausbau beinhaltet unter anderem einen fugenlosen Bodenbelag und geöltes Parkett. Die Neubauteile in eingefärbtem Beton mit grossen Fensterfronten zur Aare hin heben sich durch Material und Formensprache klar vom ursprünglichen Gebäude ab, sind aber so konzipiert, dass das Gesamtbild in sich stimmig ist.





SELY

EINFAMILIENHAUS LYSS

BAUJAHR

2015

ORT

3250 Lyss

ARCHITEKTUR

ar3 architekten ag

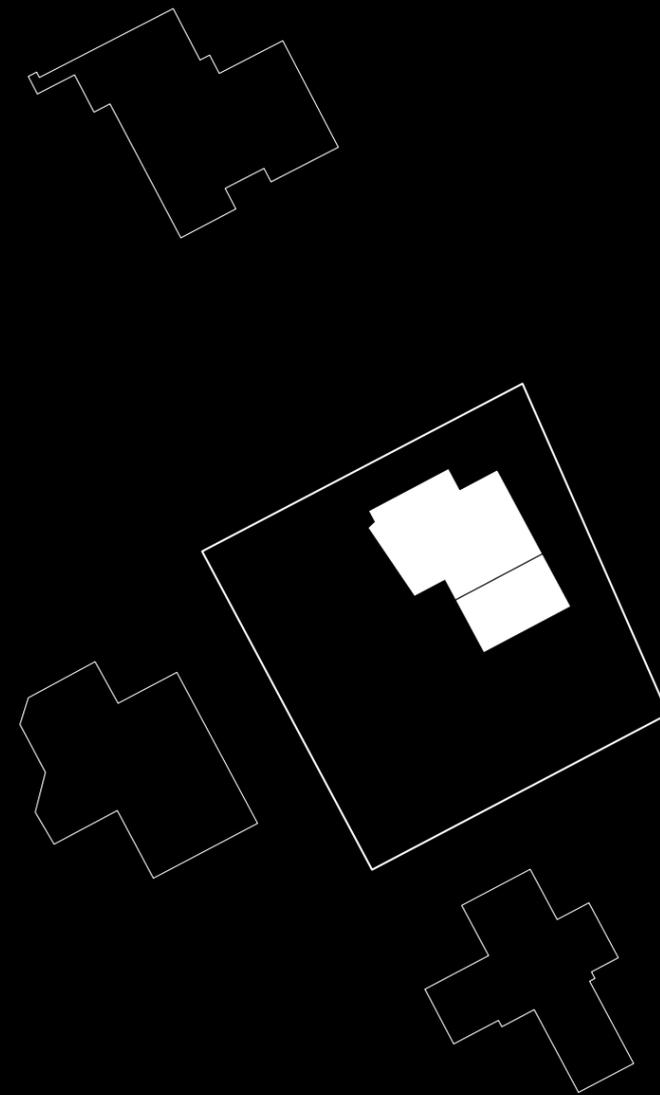
BAUHERR*IN

Privat

Das Einfamilienhaus aus den 1970er Jahren war weder energetisch noch von seiner Ausstattung und Raumaufteilung her zeitgemäss. Der Altbau besteht aus einem massiven Untergeschoss und einem Holzaufbau. Um das gesamte Gebäude energetisch aufzupeppen, haben wir es mit einer neuen Aussenisolation mit Dämmung sowie neuen Fenstern, Türen und einer Dacheindeckung ausgestattet. Im Zuge der Komplettsanierung ebenso mit neuen Boden-, Wand- und Deckenbelägen, neuen Bädern und einer neuen Küche.

Durch die hinterlüftete Fassade wurde dem Gebäude ein neues, hochwertiges Erscheinungsbild gegeben. Eine einheitliche Beplankung des Daches und der Aussenwände mit Fundermaxplatten geben dem Gebäude ein fast schon futuristisches Aussehen. Es erhebt sich damit zurückhaltend aus dem hügeligen Gelände.

Nach dem Umbau präsentiert sich das Einfamilienhaus energetisch auf dem neusten Stand, im Innern modern und von aussen innovativ und selbstbewusst.





ÖFFENTLICHE BAUTEN

90 - 99



CASA NOVO

RESTAURANTE | VINOTECA BERN

BAUJAHR

2014

ORT

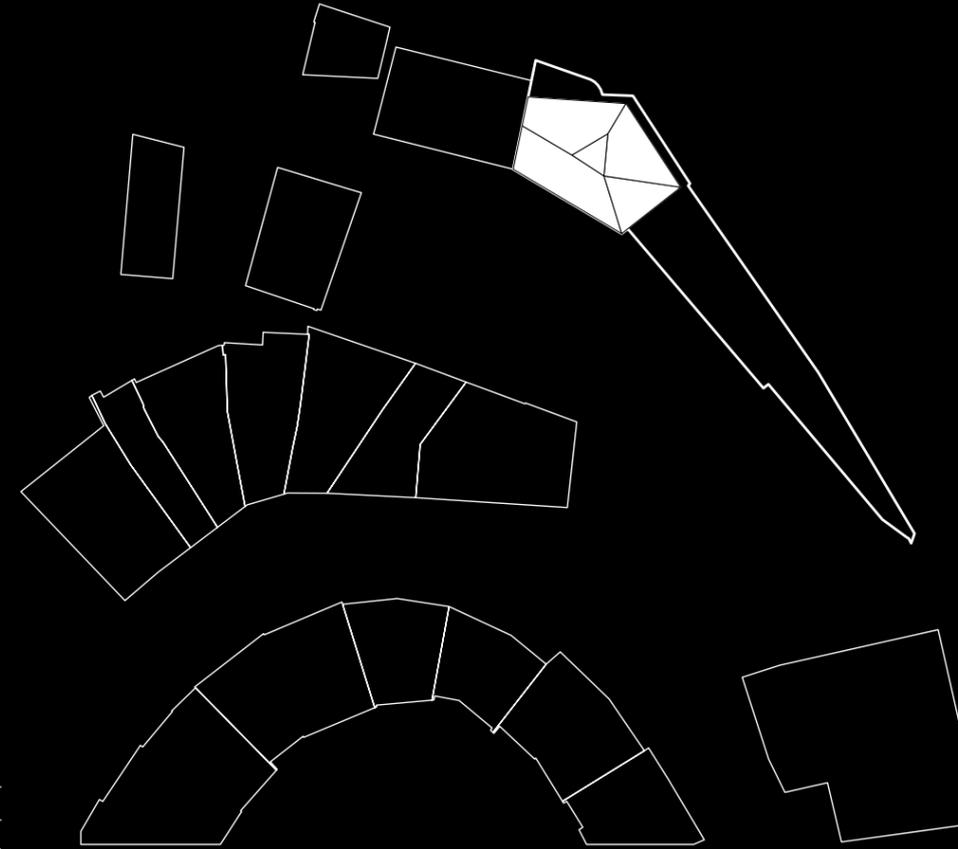
3011 Bern

ARCHITEKTUR & BAULEITUNG

ar3 architekten ag

BAUHERR*IN

Casa Novo



In Bern, nahe der altherwürdigen Untertorbrücke, befindet sich das renommierte Restaurant Casa Novo. Der Gastrobetrieb im denkmalgeschützten Altstadtgebäude wurde – in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege – um eine Vinothek erweitert. Sie ist direkt neben dem Restaurant und besticht durch ein wunderbares Zusammenspiel zwischen alten Sandsteinmauern, massiven Holzkonstruktionen und speziell angefertigten Inneneinrichtungen. Für ein stimmiges Ambiente sorgen dekorative Lichtquellen, die Sicht auf die Aare und das exquisite Weinangebot.





BERN TOURISMUS

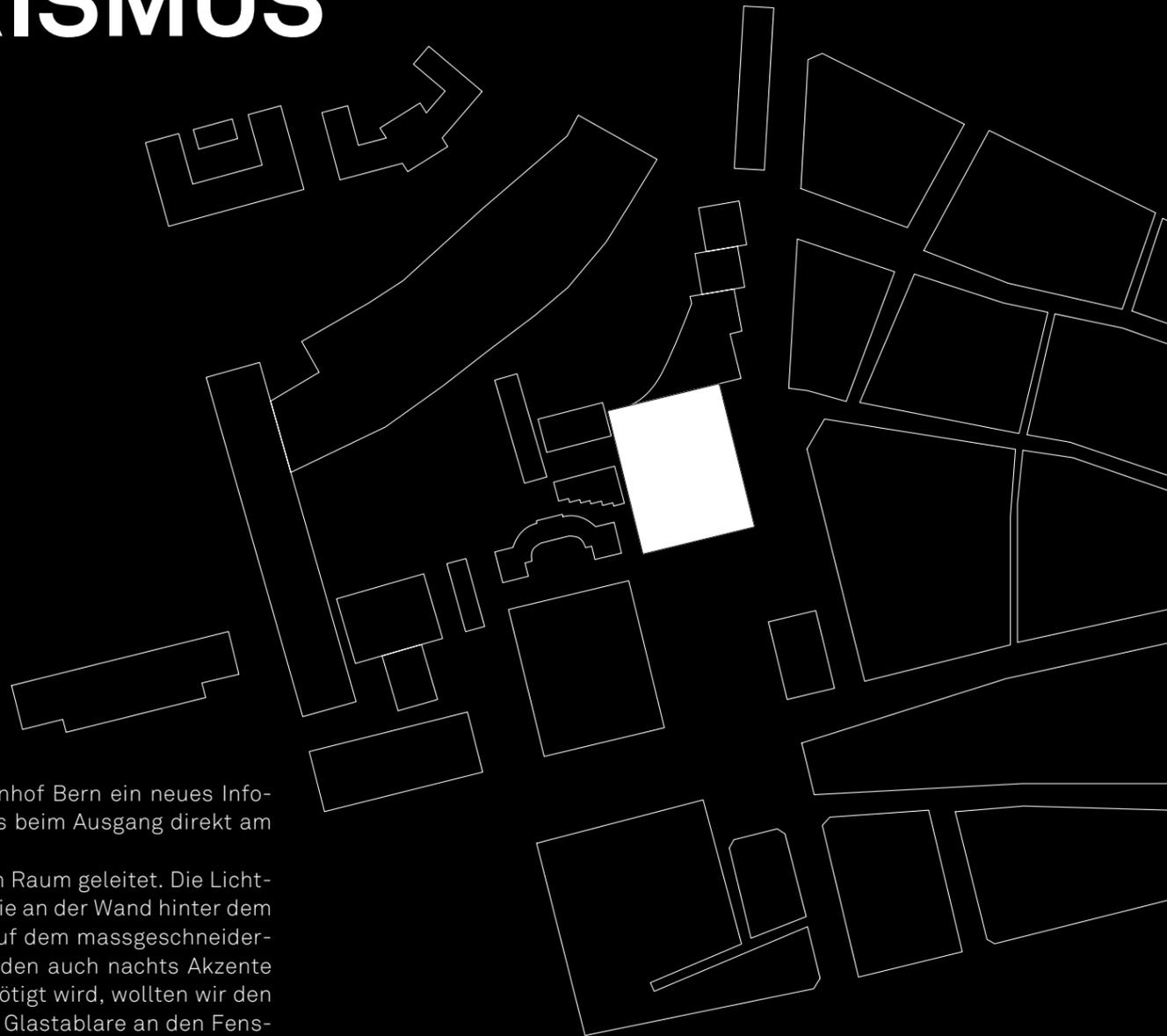
UMBAU BERN TOURISMUS

BAUJAHR
2013

ORT
3006 Bern

ARCHITEKTUR & BAULEITUNG
ar3 architekten ag

BAUHERR*IN
Bern Tourismus



Der Verein Bern Tourismus eröffnete am Hauptbahnhof Bern ein neues Infocenter. Das Infocenter befindet sich im Erdgeschoss beim Ausgang direkt am Busperron H (Richtung Lorraine/Bremgarten).

Die Besucher werden vom freiförmigen Tresen in den Raum geleitet. Die Lichtführung an der Decke verstärkt die Tiefenwirkung. Wie an der Wand hinter dem Tresen prangt die Silhouette der Stadt Bern auch auf dem massgeschneiderten Tresen selbst. Da dieser hinterleuchtet ist, werden auch nachts Akzente gesetzt. Obwohl viel Ablage- und Ausstellfläche benötigt wird, wollten wir den Bezug zum Aussenraum nicht verlieren. In Form der Glastablare an den Fensterfronten haben wir die Lösung gefunden.





IN ARBEIT

100 - 155



FEBA BAUPROZESS

MEHRFAMILIENHAUS ZOLLIKOFEN

ORT

3052 Zollikofen

ARCHITEKTUR

ar3 architekten ag

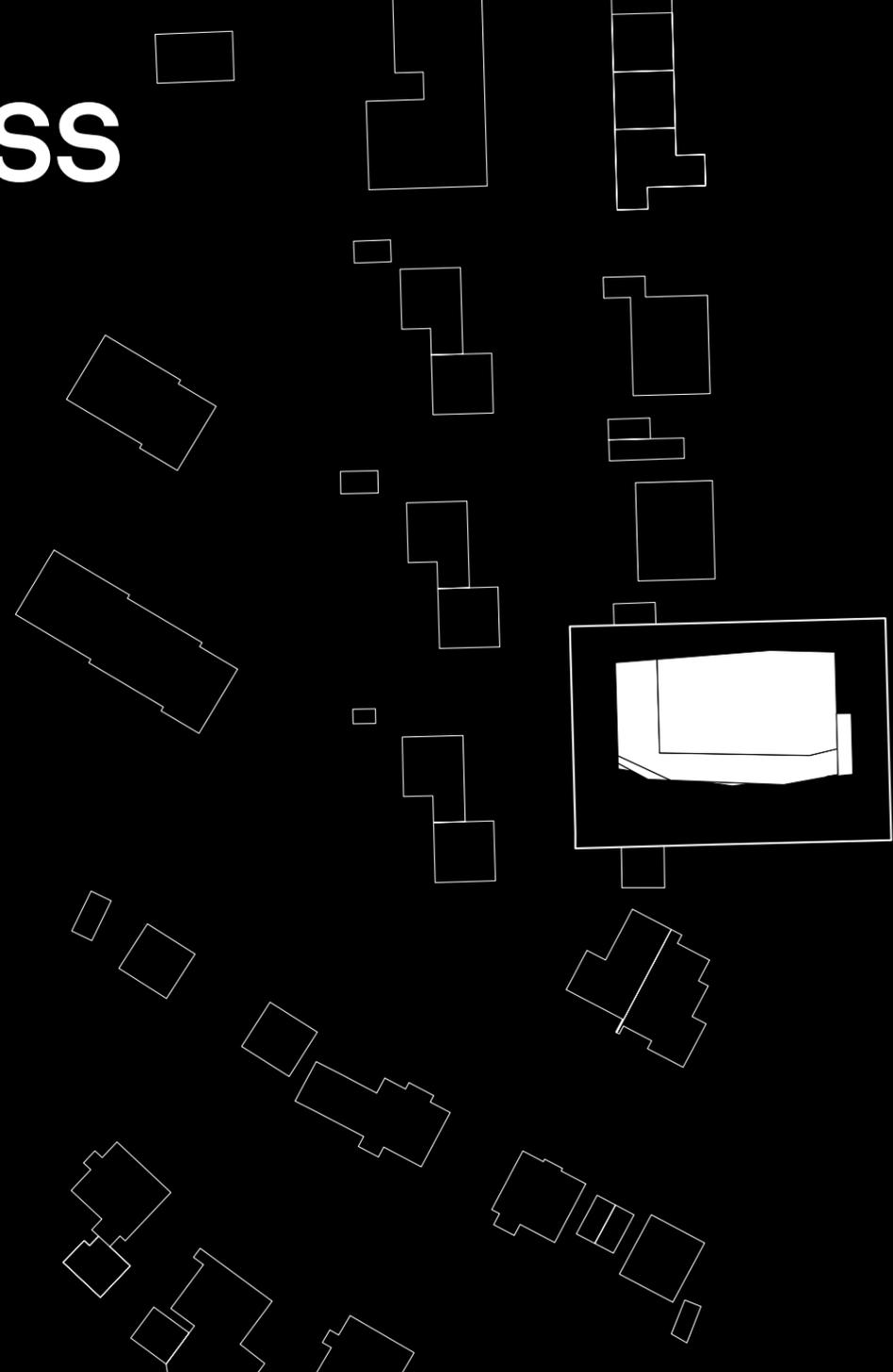
BAULEITUNG

br3 bauleitungen ag

BAUHERR*IN

Privat

In Zollikofen in kurzer Fussdistanz zum Bahnhof Worblaufen bauen wir ein Ersatzneubau mit 7 Eigentumswohnungen. Die qualitativ hochwertigen Wohnungen bestehen durch moderne, offene Grundrisse und schöne (Fern-) Sichtbezüge. Die freiförmige Volumensprache wird mittels eingefärbtem Sichtbeton und grossem Glasanteil zu einem architektonischen Highlight.



PHASE 1

ROHBAU

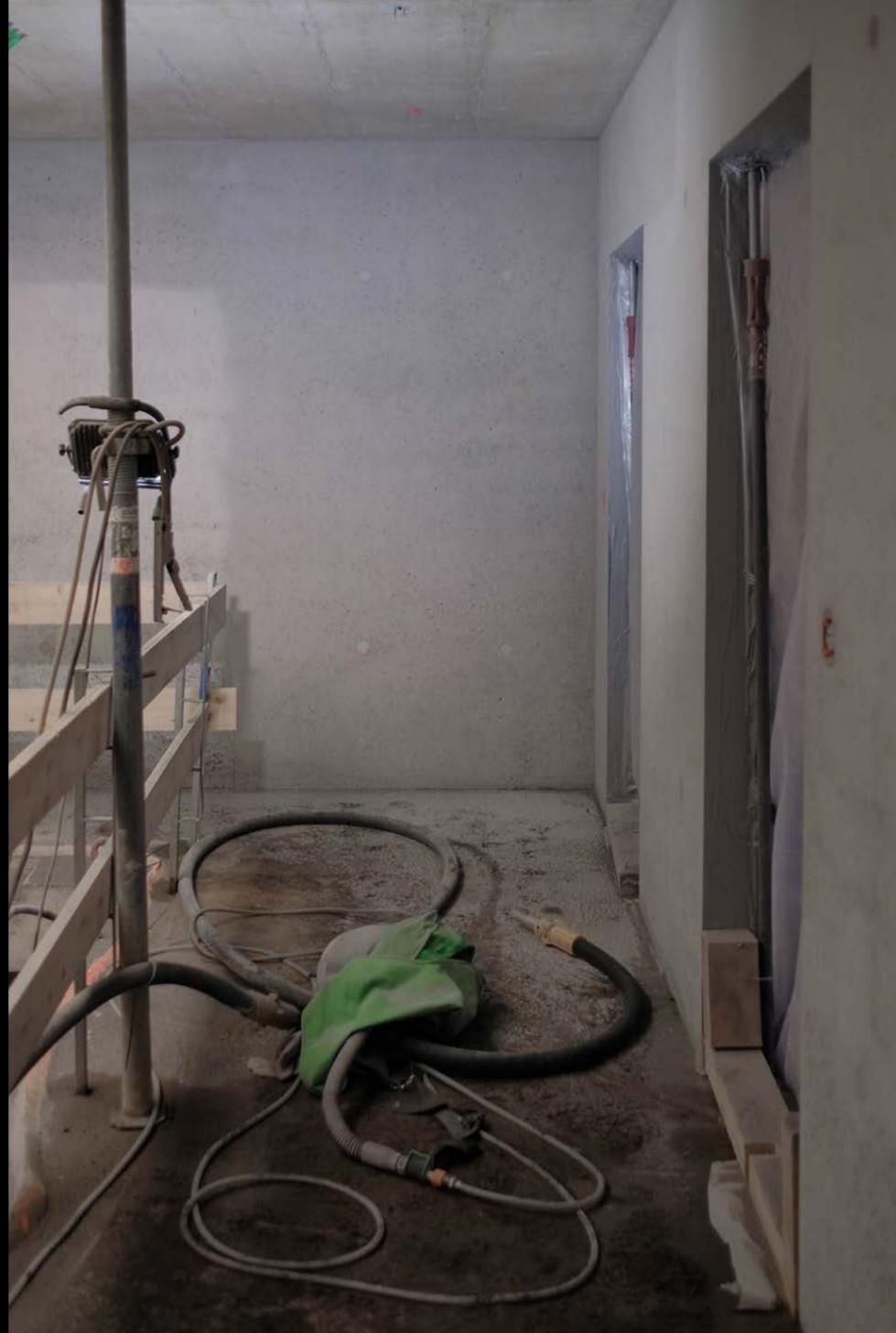
Ein auffälliges Merkmal dieses Mehrfamilienhauses sind die verschiedenen Sichtbetonarbeiten – zum Beispiel die dunkelgrau eingefärbte Fassade, der sandgestrahlte Beton im Treppenhaus und eingefärbte oder glatte Sichtbetonwände in den Wohnungen. Dafür wurde der Schalungstyp 4.1.4 verwendet, wobei alle Sichtbetonwände scharfkantig ausgeführt wurden. Verschiedene Betonieretappen, vor allem an der Nordseite des Gebäudes, wurden in der Höhe bis zu 3.6 Meter in einer Etappe erstellt.

Das Sandstrahlen der Betonwände im Treppenhaus bewirkt, dass die Oberfläche des Betons eine homogenere Wirkung erhält.

Die Oberfläche der Fassade sollte ebenfalls homogen sein, was aufgrund der Bindlöcher, welche durch den Schalungsvorgang entstanden waren, nicht von Anfang an möglich war. Hier wurden spezielle Sichtbetonzapfen vorgefertigt, die in der gleichen Farbe wie der restliche Beton eingefärbt wurden. Durch die Passgenauigkeit der Zapfen, welche mit der Vorfabrikierung erlangt werden konnte, war es möglich diese einfach in die entstandenen Bindlöcher einzusetzen, um das gewünschte Fassadenbild zu erhalten.

Dieser Konflikt konnte bei den Brüstungen der Südseite umgangen werden. Hier wurden die Schalungselemente ohne sichtbar bleibende Bindlöcher angebracht.

Nach der Ausschalung der Sichtbetonwände, galt es diese mit besonderer Vorsicht zu behandeln. Zum Beispiel kleidete der Gipser innen die Oberflächen mit einer Plastikplane ein, damit diese bei der Applizierung des Deckengipsglattstrichs und Wandabriebs nicht verschmutzt werden konnten. Zwei der drei Treppen wurden ebenfalls als Sichtbetonelemente vorgefertigt. Das Treppenelement Obergeschoss bis Attika wird mit einem Belag versehen, da dieses zur Erschliessung einer Attikawohnung dazugehört. Jedes Treppenelement wurde mit einem Kran in die jeweils vorgesehene Treppenanpassung platziert. Bei den Sichtbetontreppen musste besondere Vorsicht geboten werden, damit die Oberfläche nicht beschädigt wurde.



**VORSICHT
SICHTBETONFLÄCHE**

AR3 BR3





PHASE 2

FASSADENFERTIGSTELLUNG | UMGEBUNG

Die Wärmedämmung musste aufgrund der Sichtbetonfassade innenseitig angebracht werden. Dadurch gestaltete sich die Ausführung des Aussenwandaufbaus in der bauphysikalischen Hinsicht als komplex. Übergänge mussten bis ins tiefste Detail geplant werden, damit spätere Bauschäden ausgeschlossen werden konnten. Diese werden meist durch Feuchtigkeit ausgelöst, was sich auf die Dampfdiffusion zurückführen lässt. Da in diesem Fall die Sichtbetonfassade diffusionsdicht ist, wurde eine spezielle Dämmung verbaut, welche feuchtigkeitsbeständig ist, diese sogar aufnehmen und je nach Klima wieder der Raumluft zurückgeben kann.

Besonders auffallend sind die zwei auskragenden Fenster, die sich an der Ostseite des Gebäudes befinden. Die Montage dieser Fenster stellte sich als sehr aufwendig heraus. Die Auskragung stand zu weit vor, um das Fassadengerüst stehen zu lassen. Somit musste das Gerüst demontiert und ein neues, welches einen grösseren Abstand zur Fassade hatte, aufgebaut werden. Es wurden Holz-Metall-Fenster verbaut. Die Einkleidung des auskragenden Elementes besteht aus Anthra Zinc Blech. Dieses Metall kommt aus der Familie des Titanzinks und wird mit Hilfe der Vorbewitterung so behandelt, dass eine anthrazitfarbene Oberfläche entsteht. Der Kontrast, den die auskragenden Fenster erzeugen, wird durch die beinahe schwarze Farbe zusätzlich unterstrichen und bildet dadurch eines der Highlights dieses Projekts. Sämtliche Spenglerarbeiten, wie Kronen- und Abdeckbleche, wurden ebenfalls in Anthra Zinc ausgeführt.

Auf dem Dach wurde eine Photovoltaik-Anlage angelegt, welche dem Gebäude als erste Instanz Strom liefert.

Die Umgebungsarbeiten wurden von dem Landschaftsgärtner in Zusammenarbeit mit der Bauherrschaft und ar3 architekten ag konzipiert. Verschiedene Büsche und Bäume wie Ahorn, Amber, Buchs und Eibe werden gepflanzt, um den Anwohnern einen privaten Aussenraum zu schaffen. Aus Steinen wird auf gemeinschaftlichem Grund ein kleiner Sandkasten entstehen, welcher sich direkt auf einem Spielplatz befindet.





PHASE 3

INNENAUSBAU

Als Bodenbelag der Balkone wurde ein Holzrost ausgewählt. Die Holzrostoptik wird ebenfalls bei den Decken und Balkonschränken weitergeführt und damit die Wirkung einer behaglichen Holzbox erzeugt. Als Holzart wurde hierfür Thermokiefer verwendet.

Die Innentüren wurden in Form von raumhohen Blockfuttersüren realisiert. Dieses Gestaltungselement wird in der modernen Architektur immer öfter angewendet, da dieses optisch den Raum erweitert und öffnet. Damit die Türen mit der Wand eine Einheit bilden, wurden sie weiss gestrichen.

Die beiden auskragenden Fenster bieten zwei Wohnungen eine zusätzliche Sitzfläche, welche mit einem Futter ausgekleidet wurde. Dieses besteht aus einer je nach Käufer individuell gestrichenen oder furnierten MDF-Platte, welche im Fensterrahmen eingenetet wurde.

Der sonstige Innenausbau wurde individuell auf die Vorstellungen und Wünsche der Käuferschaften abgestimmt. Von der Auswahl der Sanitärarmaturen bis zu der Parkettauswahl betreuten wir jede Käuferschaft.





HOLI

MEHRFAMILIENHÄUSER LIEBEFELD

ORT

3097 Liebefeld

ARCHITEKTUR

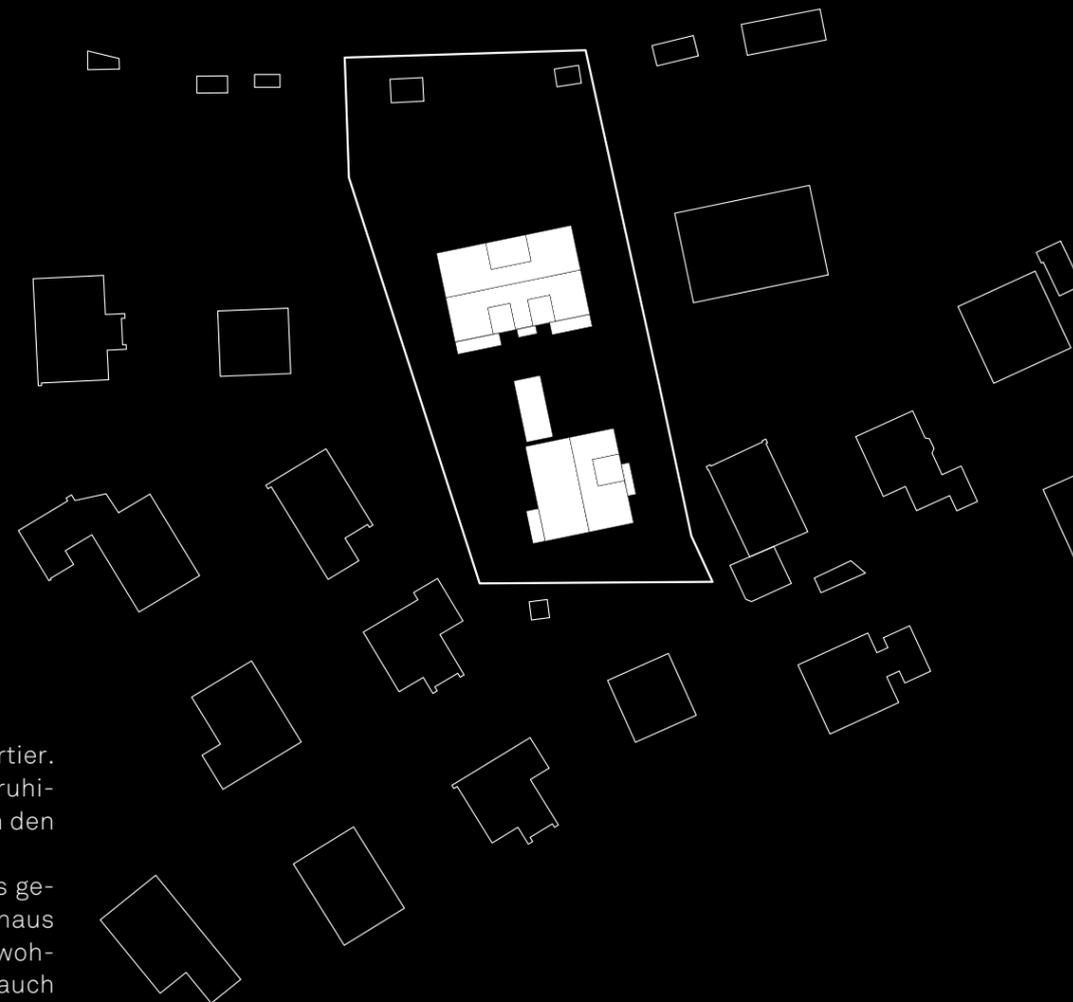
ar3 architekten ag

BAULEITUNG

br3 bauleitungen ag

BAUHERR*IN

Privat



Die beiden Neubauten befinden sich in der Gartenstadt im Liebefeld-Quartier. Durch eine Privatstrasse erschlossen, ist die Parzelle in einem äusserst ruhigen und privilegierten Umfeld gelegen. Das Grundstück grenzt nördlich an den Könizbergwald und somit direkt an dieses Naherholungsgebiet.

Auf dem südlichen Teil der ruhigen Randparzelle ist ein Zweifamilienhaus geplant, auf dem nördlichen Teil ein Dreifamilienhaus. Das Zweifamilienhaus besteht aus zwei hellen 5.5-Zimmer Duplexwohnungen. Die Erdgeschosswohnung hat mit dem grossen Garten ein besonderes Bijou zu bieten – so auch die Erdgeschosswohnung des Dreifamilienhauses. Im Ober- und Dachgeschoss des Dreifamilienhauses befinden sich zwei moderne Duplexwohnungen. Die Fassade wird in vertikaler Holzschalung verkleidet, die vorvergraut wird und dadurch einladend und modern wirkt. Auf dem Dach beider Gebäude wird eine Photovoltaikanlage angebracht.



ARLI

REIHENEINFAMILIENHÄUSER LIEBEFELD

ORT

3097 Liebefeld

ARCHITEKTUR

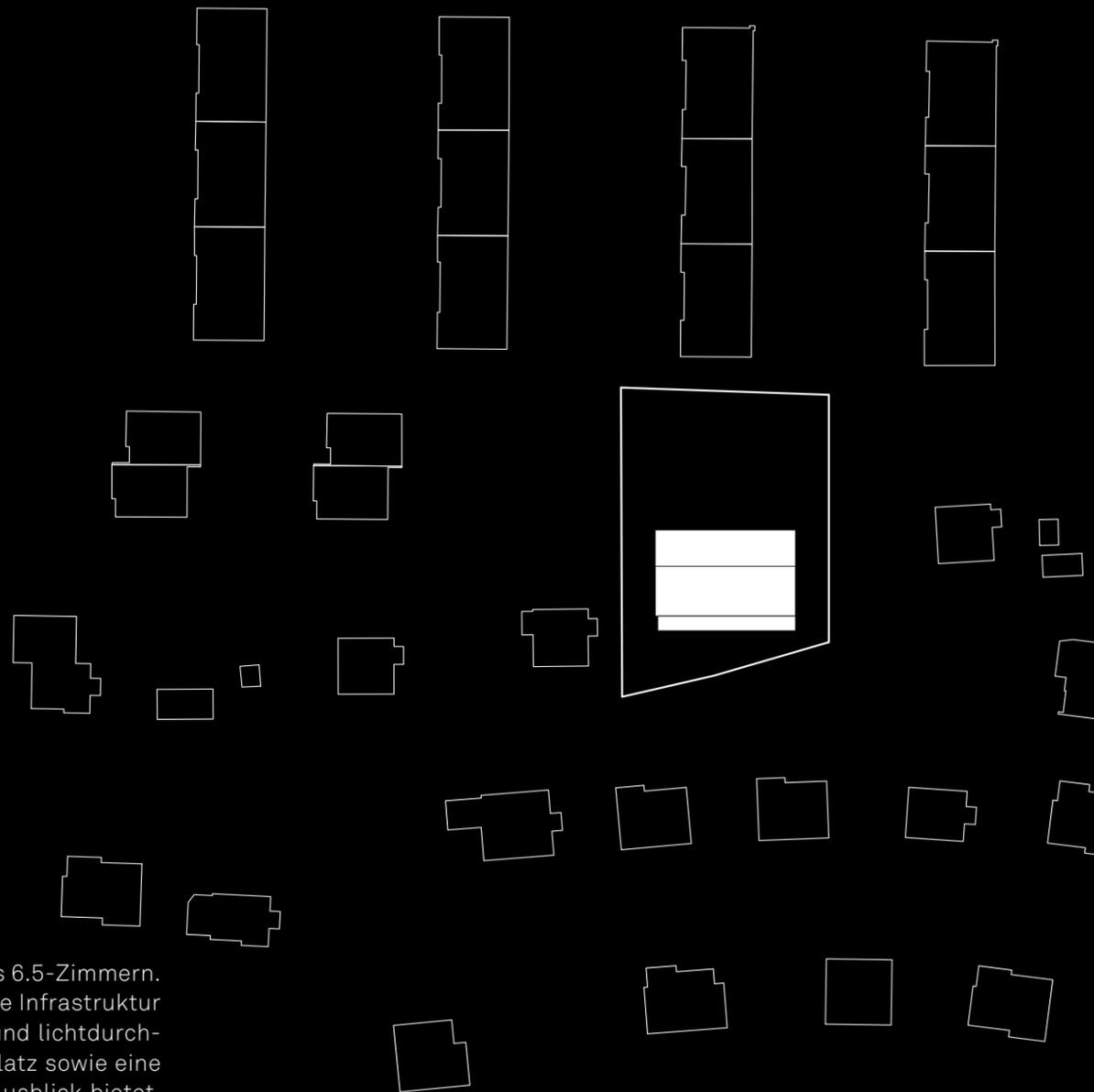
ar3 architekten ag

BAULEITUNG

br3 bauleitungen ag

BAUHERR*IN

SWISS EXCLUSIVE INVEST GROUP AG



Im Liebefeld entstehen vier Reiheneinfamilienhäuser mit jeweils 6.5-Zimmern. Die Neubauten sind optimal in die Hanglage und die vorhandene Infrastruktur eingegliedert und bieten durch die grossen Glasfronten helle und lichtdurchflutete Wohnräume. Alle vier Häuser verfügen über einen Sitzplatz sowie eine grosszügige Terrasse im Attikageschoss, welche einen tollen Ausblick bietet. Die moderne Sichtbetonfassade verleiht dem Objekt den gewissen „Wow-Effekt“.



MUKR BAUPROZESS

ZWEI EINFAMILIENHÄUSER MURI BEI BERN

ORT

3074 Muri bei Bern

ARCHITEKTUR

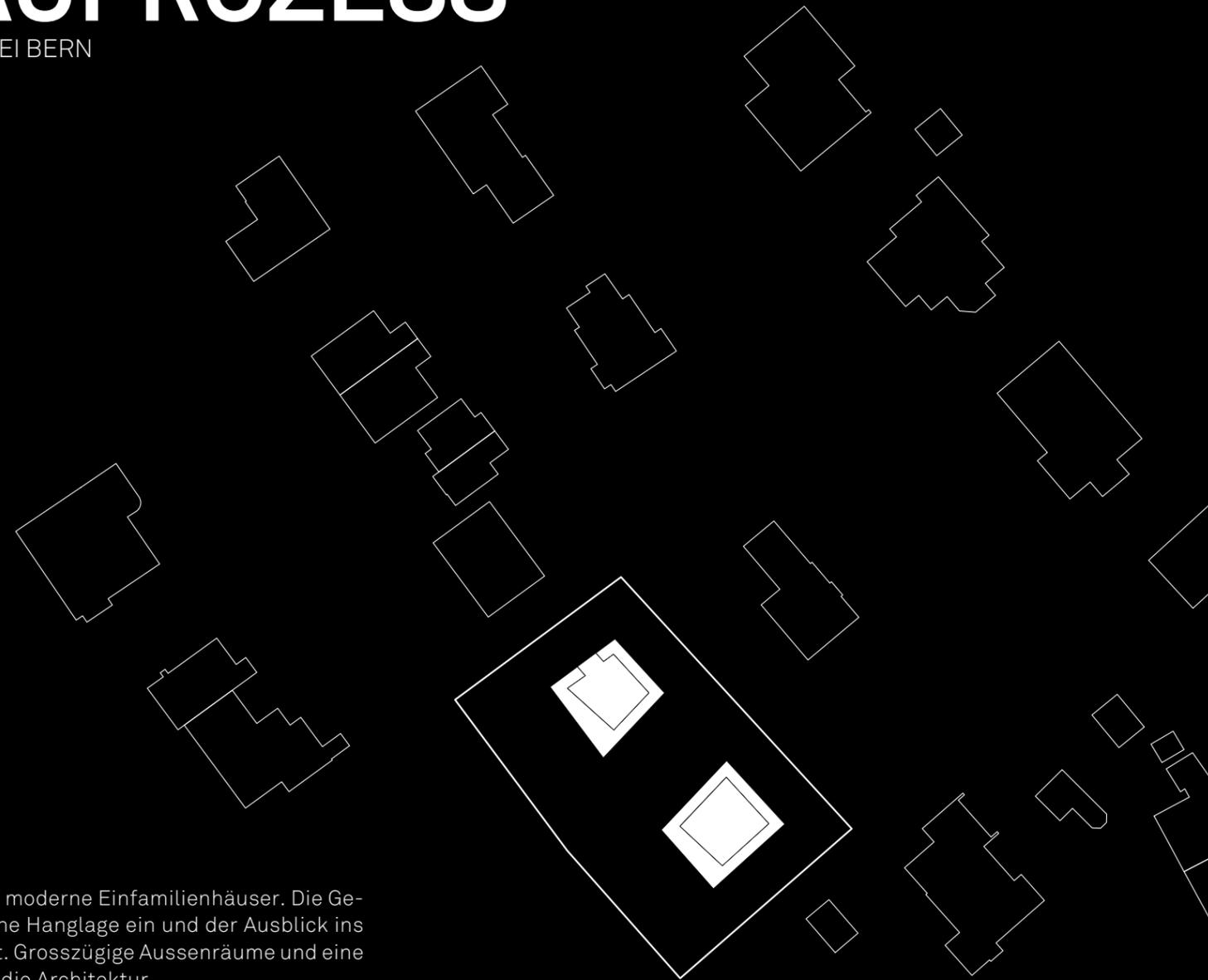
ar3 architekten ag

BAULEITUNG

br3 bauleitungen ag

BAUHERR*IN

Privat



Südlich von Muri bei Bern planen wir zwei moderne Einfamilienhäuser. Die Gebäude fügen sich perfekt in die vorhandene Hanglage ein und der Ausblick ins Aaretal verspricht eine hohe Wohnqualität. Grosszügige Aussenräume und eine harmonische Formsprache bestimmen die Architektur.



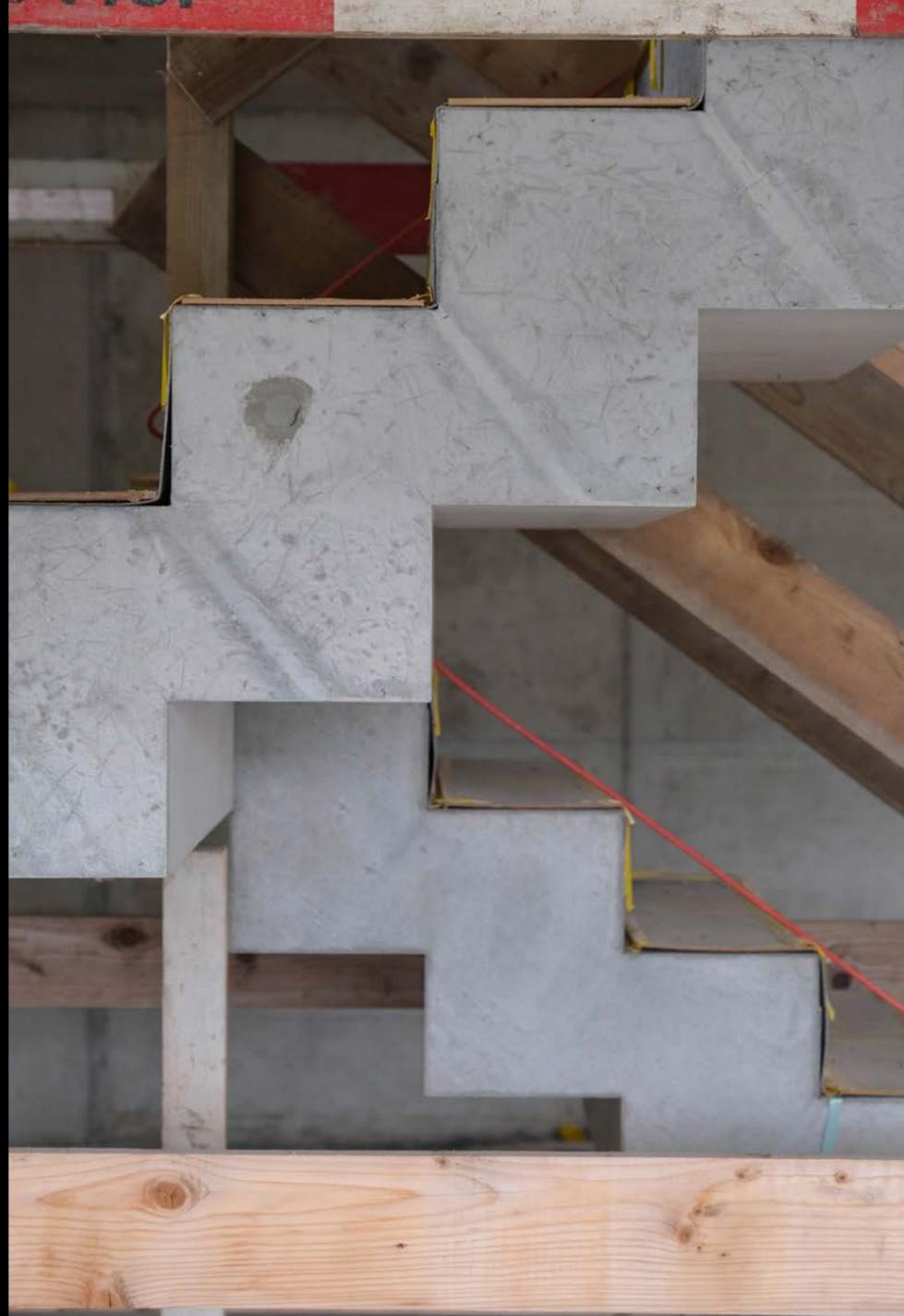
PHASE 1

ROHBAU

Der Rohbau des Projekts MUKR war grösstenteils ein herkömmlicher Mauerwerksbau. Zwei Situationen heben sich jedoch von der üblichen Vorgehensweise ab:

Die Bauherrschaft wünschte eine Einstellhalle, die als grosser Raum wahrgenommen und nicht durch Stützen unterbrochen wird. Zusammen mit dem Bauingenieur, wurde aus diesem Grund ein Konzept erarbeitet, welches den Einbau von Stützen erübrigt. Zunächst wurde die Decke über dem Untergeschoss wie gewöhnlich betoniert. Danach wurde über die gesamte Breite der Decke ein Überzug aus Beton gegossen, in welchen acht Drahtseile eingelegt wurden. Dabei war zu beachten, dass die Seile durchhängend sein mussten. Die Drahtseile sind mit denen einer Gondelbahn zu vergleichen. Diese wurden an einem Ende des Überzugs befestigt, am anderen Ende wurde ein spezielles Gerät angeschlossen. Etwa drei bis vier Tagen nach Einbringung des Betons, zog das Gerät an den Seilen, wodurch der Durchhängung der Seile entgegengewirkt und somit die gesamte Decke über dem Untergeschoss vorgespannt wurde.

Die Treppen im Haus West wurden in Sichtbeton ausgeführt. Lediglich die Auftritte der Treppe werden mit Parkett, welcher im restlichen Haus auch verlegt wird, versehen. Die Unterseiten der Treppen wurden nicht mit einer herkömmlichen geraden Untersicht vorfabriziert, sondern als Negativtreppe. Das bedeutet, dass die Untersicht ebenfalls eine Treppe darstellt.







PHASE 2

FASSADENFERTIGSTELLUNG

Die Fassadenoberfläche besteht aus einem leicht eingefärbten Verputz, appliziert auf eine Aussenwärmedämmung. Die Farbe der Fassade wird ein gebrochenes Weissbeige sein.

In beiden Häusern wurden im Erdgeschoss und im Attikageschoss spezielle Fenster eingebaut, die über einen sehr filigranen Fensterrahmen verfügen. Die Dimensionen der Profile betragen an der breitesten Stelle ca. 3cm, was die gesamte Konstruktion leichter wirken lässt als bei üblichen Fensterprofilen. Die Bodenbeläge von innen und aussen werden bündig an das Profil gezogen, was einen schwellenlosen Übergang erzeugt. Die Oberflächenbehandlung dieser Metall-Profile wurde dem restlichen Haus angepasst. Die Profile wurden in einem Dunkelbraun in das Metall einbrennlackiert.

Ein gestalterisch auffallendes Element sind die Balkonbrüstungen bei beiden Häusern. Die Bauherrschaft wünschte hier einen möglichst schlichten Übergang zwischen Brüstung und Absturzsicherung. Somit wurde die Glasabsturzsicherung direkt auf das Brüstungselement verbaut und mit einem filigranen Blech abgedeckt, dessen Oberfläche gleich wie die Fensterprofile behandelt wurde.

Im Haus West wird ein Attikapool vorgesehen, der zusammen mit einem Poolbauer geplant wurde. Der Pool wird ein Beckenvolumen von rund 7 Kubikmetern haben, was bedeutet, dass der aufgefüllte Pool ein Gewicht von ca. 7000 Kilogramm aufweisen wird. Die grösste Schwierigkeit wird die Verteilung des Gewichts darstellen. Mittels einer Druckverteilplatte wird diesem Problem entgegengesteuert, denn es wird verhindert, dass punktuelle Belastungen auf die Konstruktion entstehen können. Dies würde sich negativ auf die Statik und allgemeine Konstruktion auswirken. Der Pool wird aus einem Metallgestell bestehen, welches innenseitig vom Poolbauer und aussenseitig vom Gartenbauer mit Platten bekleidet wird.





PHASE 3

INNENAUSBAU

In beiden Häusern werden die Kücheninseln und teilweise die -zeilen aus Stampfbeton eingebracht. Diese werden die Küchenabdeckung bilden, wobei die Unterbauten in die Kücheninsel eingebaut werden. Der Stampfbeton erlangt eine ganz eigene Struktur, die sich durch die erkennbaren Gusschichten auszeichnet. Die Elemente müssen nicht auf die Bodenplatte aufgelegt, sondern können direkt auf den Unterlagsboden gestellt werden. Der Stampfbeton wird geringfügig eingefärbt, um eine etwas dunklere Farbe zu erzeugen. Die Elemente werden vorfabriziert und bringen jeweils ein Gewicht von ca. 600 Kilogramm auf.

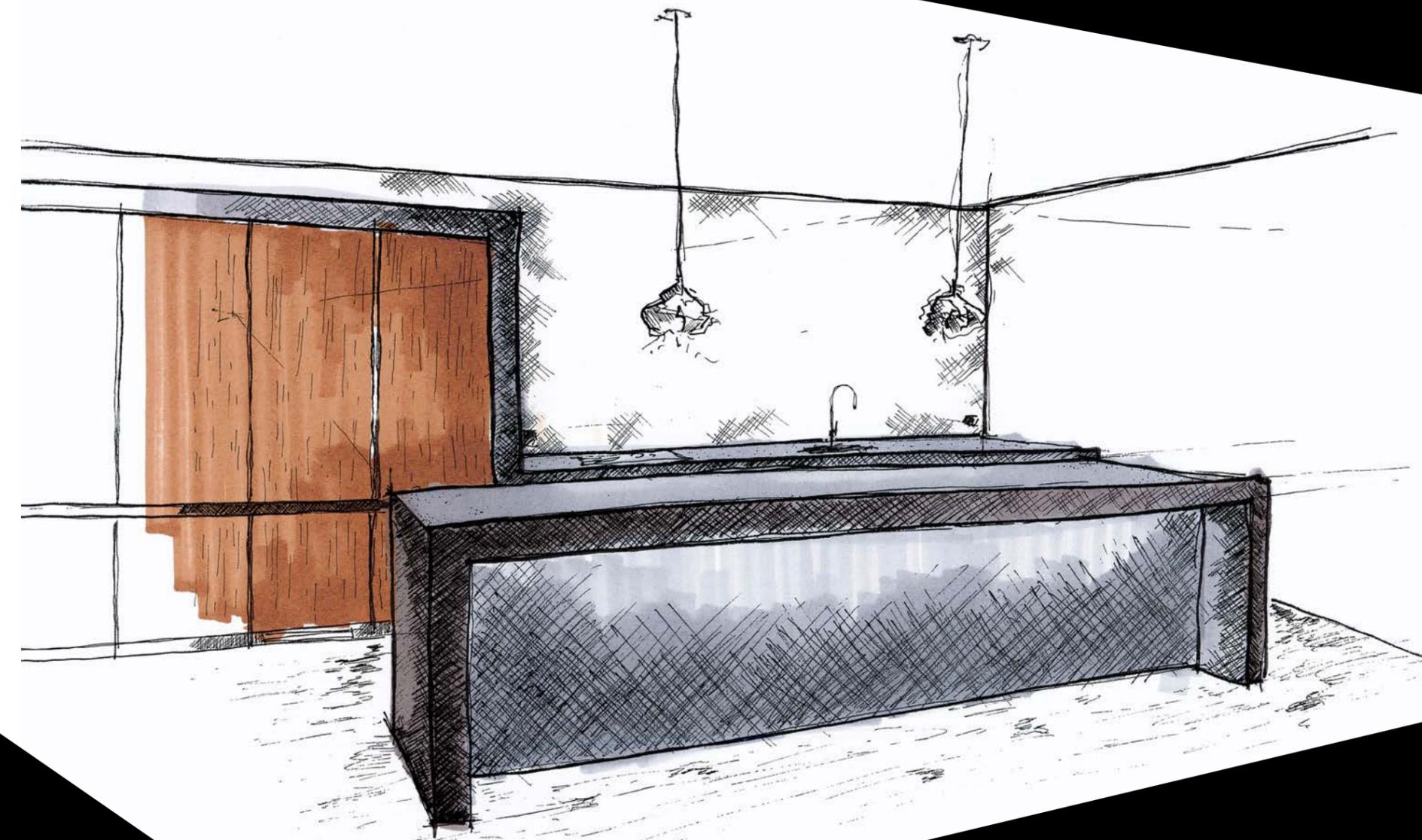
Im Haus West wählte die Bauherrschaft für die Innenwandbekleidung eine braune Ledertapete. Zusammen mit diversen Kupferelementen wird dieses Designkonzept im gesamten Haus realisiert und unterstützt damit den modernen und urbanen Charakter des Neubaus. Die Tapete wird ähnlich wie bei einer Sitzpolsterung appliziert.

Alle Seiten müssen gleich gespannt werden, damit das Leder ebenmässig auf den Fermacell Untergrund geklebt werden kann.

Ebenfalls im Haus West wurde von der Bauherrschaft für den Nasszellenbereich Platten ausgewählt, welche exakt auf den Raum zugeschnitten sind. Da pro Wand nur eine Platte angebracht wird, entstehen auch keine Fugen. Geplant ist, die Platten über die Terrasse in das Haus zu transportieren, denn durch die Eingangstüre wäre dies aufgrund der Grösse nicht möglich.

Auch das Lichtkonzept im Erdgeschoss des Hauses West ist ein Highlight. Über 60 Glühbirnen, sogenannte «Crystal Bulbs», werden von der Decke herunterhängen und wirken zusammen wie ein Lichtermeer. Durch die Raumhöhe von 2.60 Meter kann dies problemlos umgesetzt werden und bringt eine stimmige Atmosphäre in den Wohnraum. Das Gehäuse der Leuchten wird passend zum ausgearbeiteten Gestaltungskonzept in einem Kupferton sein.

Da der Innenausbau dieses Projekts erst im Januar 2022 starten wird, konnten deshalb noch keine Fotografien entstehen.



STEL

EINFAMILIENHAUS STETTLEN

ORT

3066 Stettlen

ARCHITEKTUR

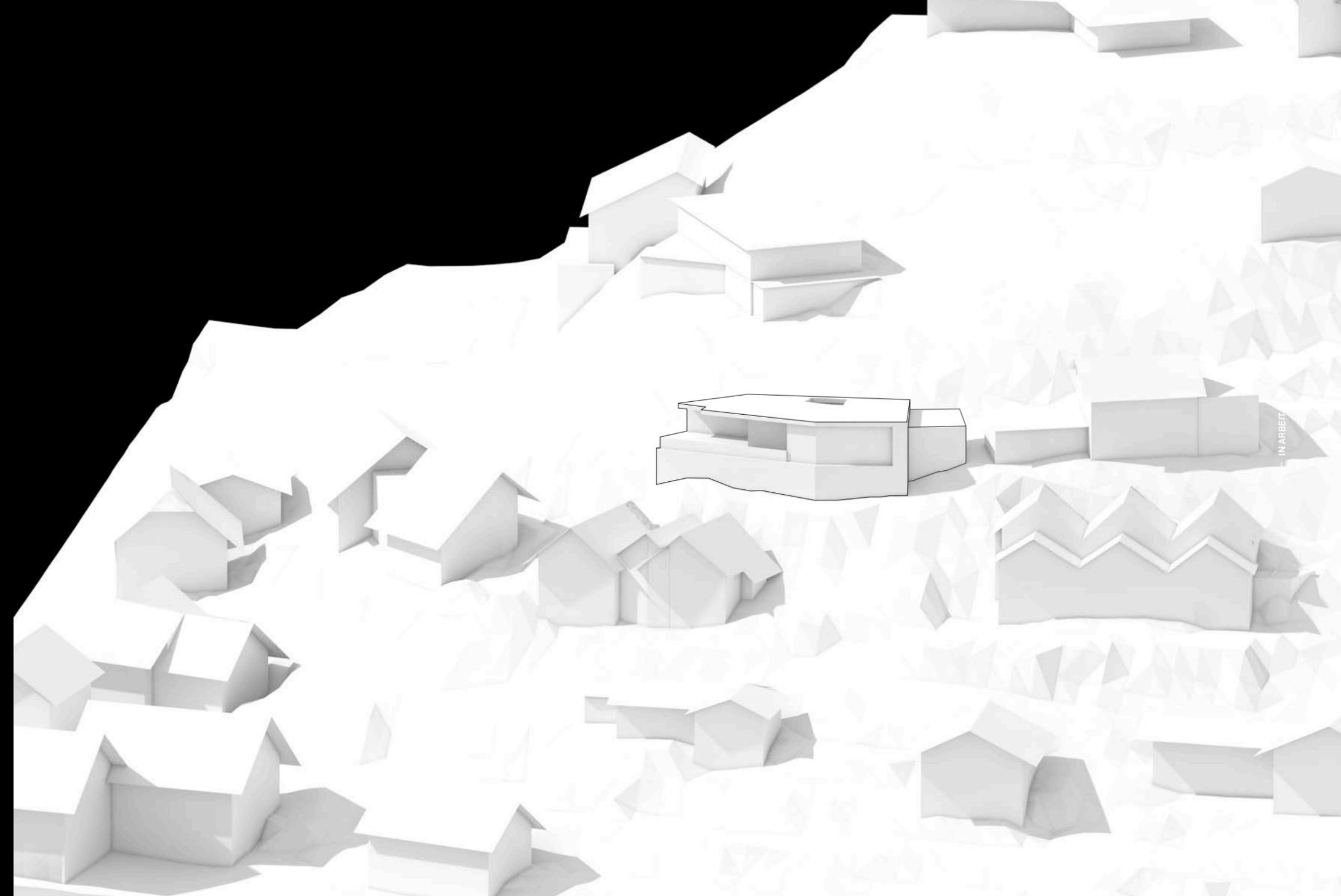
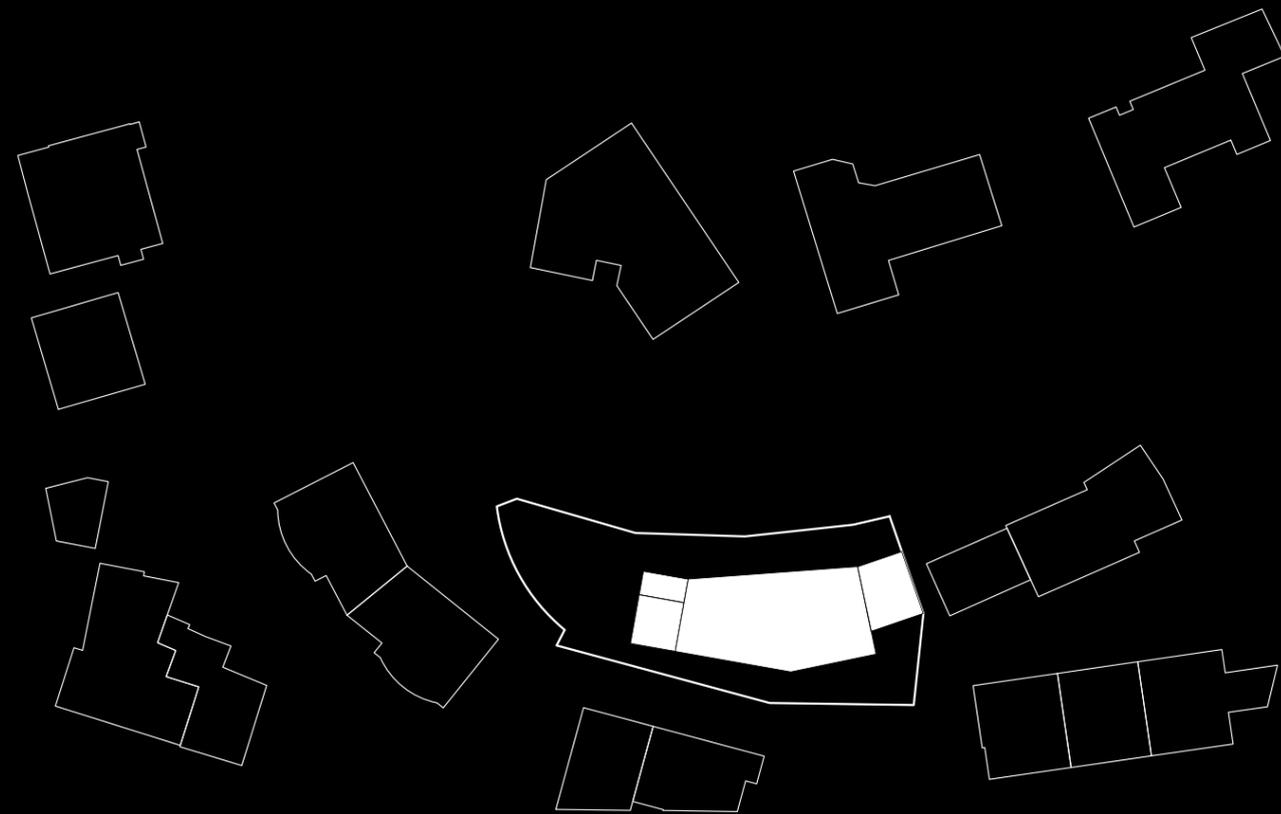
ar3 architekten ag

BAULEITUNG

br3 bauleitungen ag

BAUHERR*IN

Privat



Das Einfamilienhaus befindet sich in Stettlen. Das Gebäude erstreckt sich über zwei Geschosse, welche beide durch die Hanglage an der Südfassade mit grosszügigen Fensterfronten bestückt sein werden. Die Aussicht auf die Alpen lädt auf der Terrasse mit eingelassenem Pool zum Verweilen ein.

KIBO

MEHRFAMILIENHAUS BOLLIGEN

ORT

3065 Bolligen

ARCHITEKTUR

ar3 architekten ag

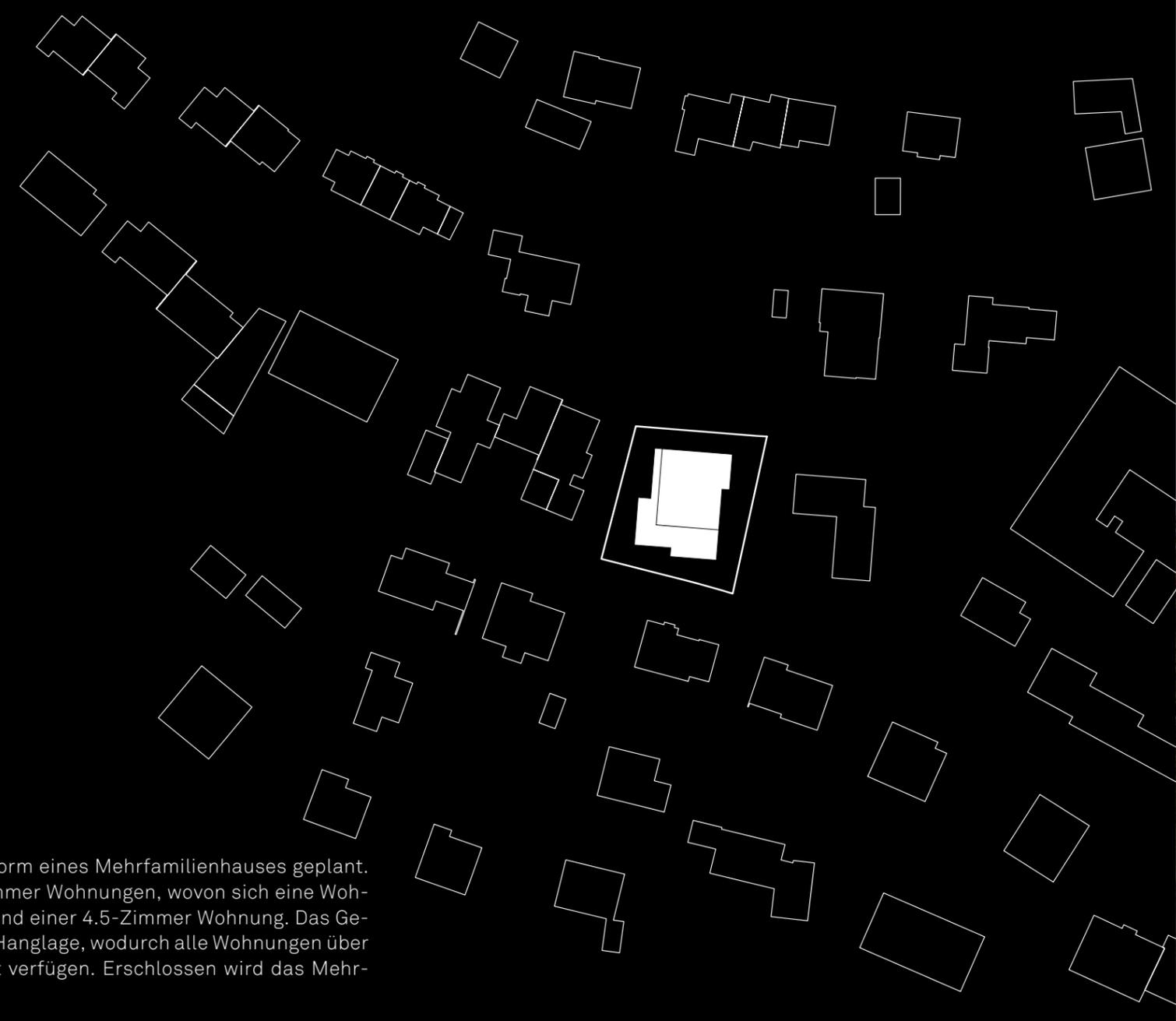
BAULEITUNG

br3 bauleitungen ag

BAUHERR*IN

NoSta Real Estate AG

In Bolligen wird ein Ersatzneubau in Form eines Mehrfamilienhauses geplant. Das Gebäude verfügt über drei 5.5-Zimmer Wohnungen, wovon sich eine Wohnung über zwei Geschosse erstreckt, und einer 4.5-Zimmer Wohnung. Das Gelände des Quartiers formt eine leichte Hanglage, wodurch alle Wohnungen über einen Ausblick auf die Berglandschaft verfügen. Erschlossen wird das Mehrfamilienhaus über eine Einstellhalle.



LYSTRA

WOHNÜBERBAUUNG URTENEN-SCHÖNBÜHL

ORT

3322 Urtenen-Schönbühl

ARCHITEKTUR

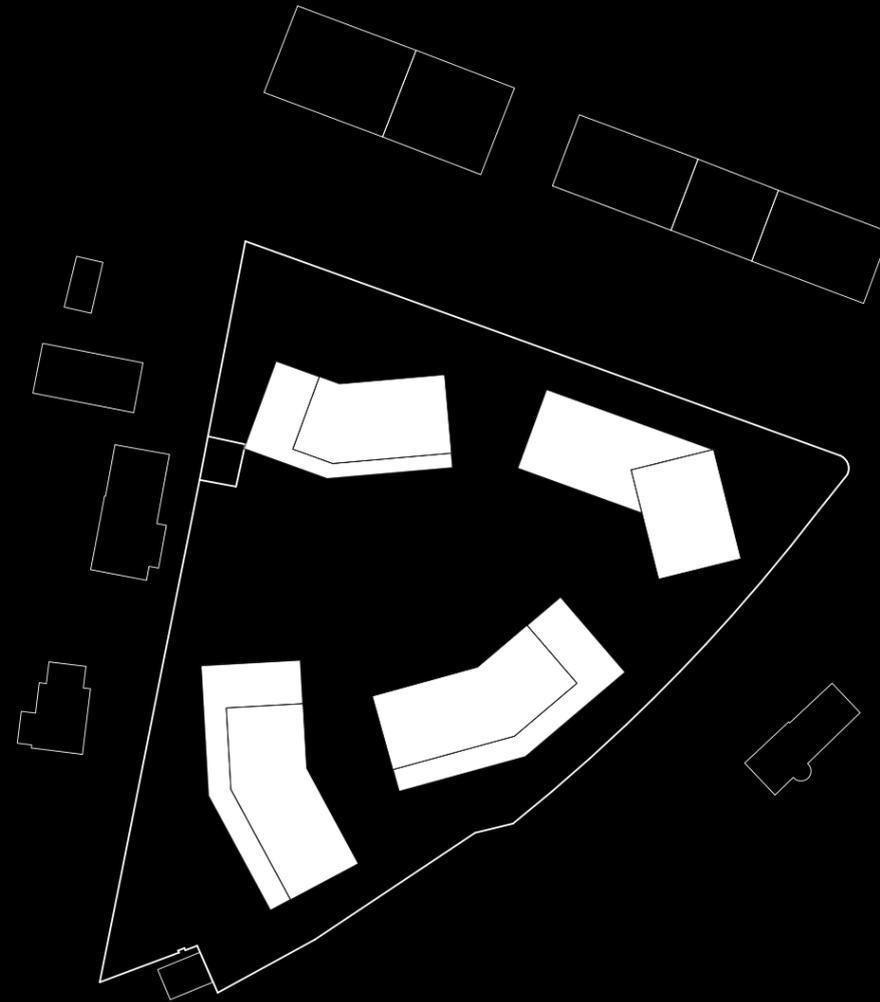
ar3 architekten ag

BAULEITUNG

br3 bauleitungen ag

BAUHERR*IN

SWISS EXCLUSIVE INVEST GROUP AG



Die dreieckige Parzelle liegt zentral im Ortskern von Urtenen-Schönbühl. In einem Workshop-Verfahren mit Fachleuten und Gemeindevertretern entstand das nun vorliegende Bebauungskonzept. Vier formal verwandte Baukörper orientieren sich um einen Aussenraum im Zentrum des Areals. Die einzelnen Gebäude wiederum nehmen Bezug zum gebauten Kontext und werden dezent unterschiedlich ausformuliert. Es entsteht ein vielfältiger Wohnungsmix: Vom Wohnatelier entlang der Erschliessungsstrasse bis hin zu grosszügigen Attikawohnungen mit ansprechenden Terrassen. Die einzelnen Wohnungen sind zweiseitig orientiert: Der zentrale, durchgehende Wohnraum erlaubt unterschiedliche Aussenraumbezüge. Daran angrenzend finden sich, je nach Wohnungsgrösse, die Schlafzimmer und Nasszellen. Sämtliche Gebäude werden über eine gemeinsame Einstellhalle erschlossen.



GRIT

WOHNÜBERBAUUNG ITTIGEN

ORT

3063 Ittigen

ARCHITEKTUR

ar3 architekten ag

BAULEITUNG

br3 bauleitungen ag

BAUHERR*IN

Unique Living GmbH



Im Herzen von Ittigen entstehen drei identische Mehrfamilienhäuser mit einer gemeinsamen Einstellhalle. Der Neubau befindet sich an erhöhter Lage und bietet eine fantastische Weit- und Aussicht. Geplant sind nach Süden orientierte 2.5- und 3.5-Zimmer Mietwohnungen. Diese sind umgeben von grossen Grünflächen, bieten nahe Einkaufsmöglichkeiten und eine optimale Anbindung an den öffentlichen Verkehr.



AHOP

WOHNÜBERBAUUNG PIETERLEN

ORT

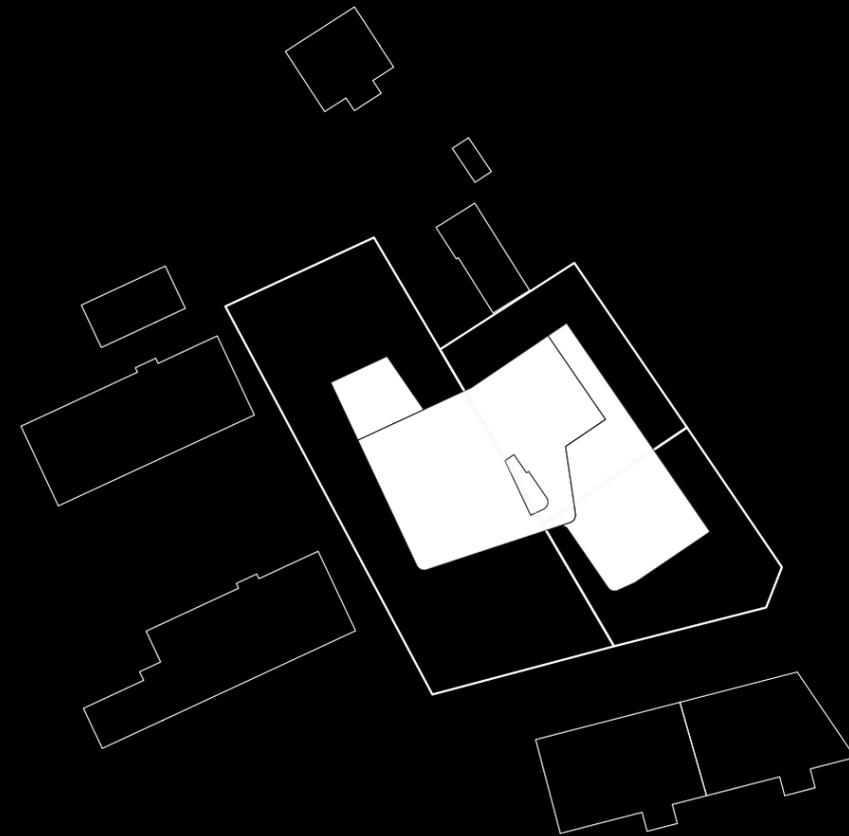
2542 Pieterlen

ARCHITEKTUR

ar3 architekten ag

BAUHERR*IN

Credit Suisse
Asset Management AG



In Pieterlen planen und realisieren wir ein Mehrfamilienhaus mit 36 lichtdurchfluteten Mietwohnungen, welche von 2.5- bis 4.5-Zimmer reichen und jeweils über einen Balkon oder eine Loggia verfügen. Die Erschliessung verläuft durch einen vorgelagerten Laubengang und durch eine Einstellhalle. Alle Wohnungen orientieren sich zu einer gemeinsam nutzbaren Aufenthaltsfläche.

BACH

WOHNÜBERBAUUNG SCHWARZENBURG

ORT

3150 Schwarzenburg

ARCHITEKTUR

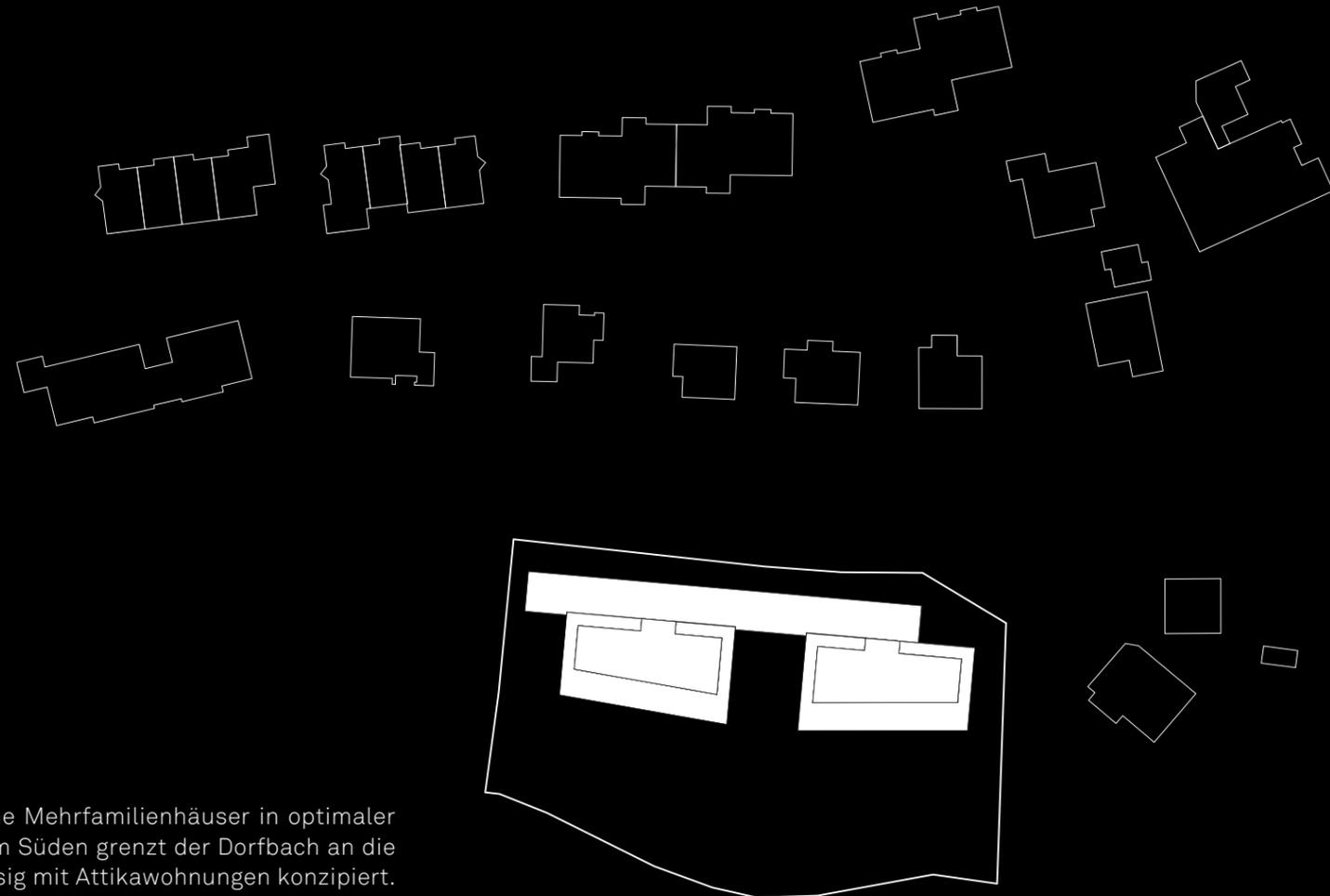
ar3 architekten ag

BAULEITUNG

br3 bauleitungen ag

BAUHERR*IN

Real EstateCo. GmbH



In Schwarzenburg bauen wir zwei moderne Mehrfamilienhäuser in optimaler Lage – zentral und trotzdem im Grünen. Im Süden grenzt der Dorfbach an die Parzelle. Beide Gebäude sind dreigeschossig mit Attikawohnungen konzipiert. Insgesamt verfügen sie über 17 Eigentumswohnungen mit 3.5- und 4.5-Zimmern. Die hochwertige Holzfassade verleiht den Neubauten einen warmen Touch. Der grosse Wohnbereich ist hell und holt durch die grossen Fensterfronten die Natur ins Innere. Im Aussenbereich laden grosszügig gestaltete Balkone mit Sicht ins Grüne zum Verweilen ein.



SPIBU

MEHRFAMILIENHAUS BÜREN AN DER AARE

ORT

3294 Büren an der Aare

ARCHITEKTUR

ar3 architekten ag

BAULEITUNG

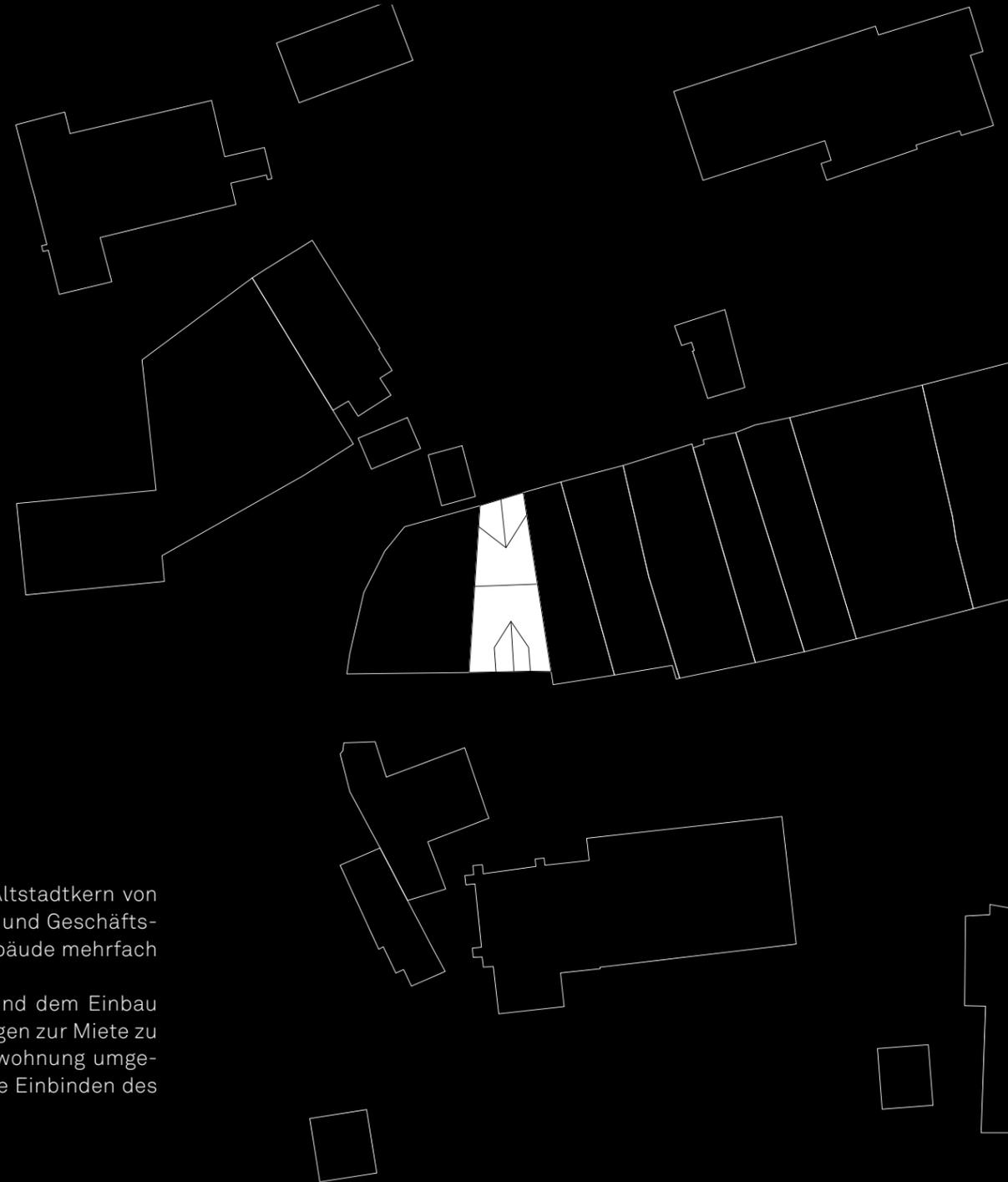
br3 bauleitungen ag

BAUHERR*IN

Privat

Wir wurden beauftragt die schützenswerte Liegenschaft im Altstadtkern von Büren an der Aare zu sanieren. Es handelt sich um ein Wohn- und Geschäftshaus aus dem 16. Jahrhundert. Seit dieser Zeit wurde das Gebäude mehrfach umgebaut.

Geplant ist durch den Abbruch der verschiedenen Treppen und dem Einbau einer neuen Vertikalerschliessung drei neue Geschosswohnungen zur Miete zu realisieren. Der zweigeschossige Estrich soll zu einer Duplexwohnung umgebaut werden. Die Gebäudehülle wird mit neuen Fenstern sowie Einbinden des Estrichgeschosses in den Dämmperimeter aufgewertet.



TOST

MEHRFAMILIENHAUS TOFFEN

ORT

3125 Toffen

ARCHITEKTUR

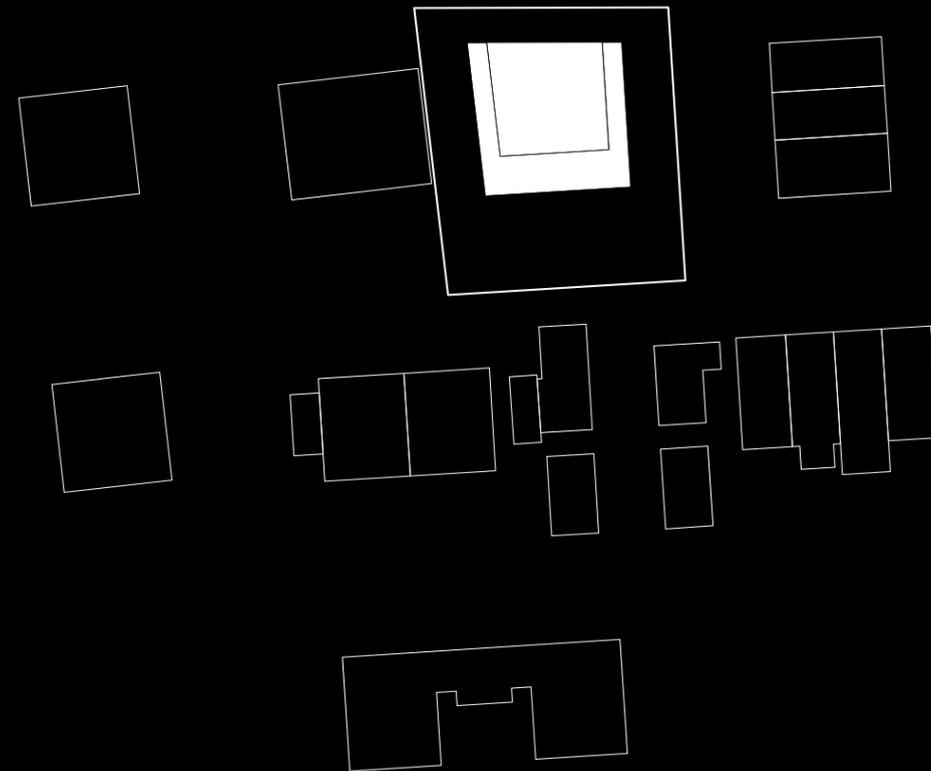
ar3 architekten ag

BAULEITUNG

br3 bauleitungen ag

BAUHERR*IN

SWISS EXCLUSIVE INVEST GROUP AG



In Toffen planen wir ein Mehrfamilienhaus mit Eigentumswohnungen. Die Lage besticht durch den ländlichen Charme trotz der Stadtnähe. Neben zwei 4.5-Zimmer Wohnungen, bietet das Projekt ausserdem eine 5.5-Zimmer Duplexwohnung, die sich über das 1.OG und das Attikageschoss erstreckt. Der Balkon im 1.OG wird mit Holzlamellen verkleidet und verleiht dadurch dem Gebäude einen ganz besonderen Charakter. Trotz der eigenen, modernen Architektur fügt sich das Mehrfamilienhaus harmonisch in die bestehende Nachbarschaft und vorhandene Infrastruktur ein.



KEBA

MEHRFAMILIENHAUS KEHRSATZ

ORT

3122 Kehrsatz

ARCHITEKTUR

ar3 architekten ag

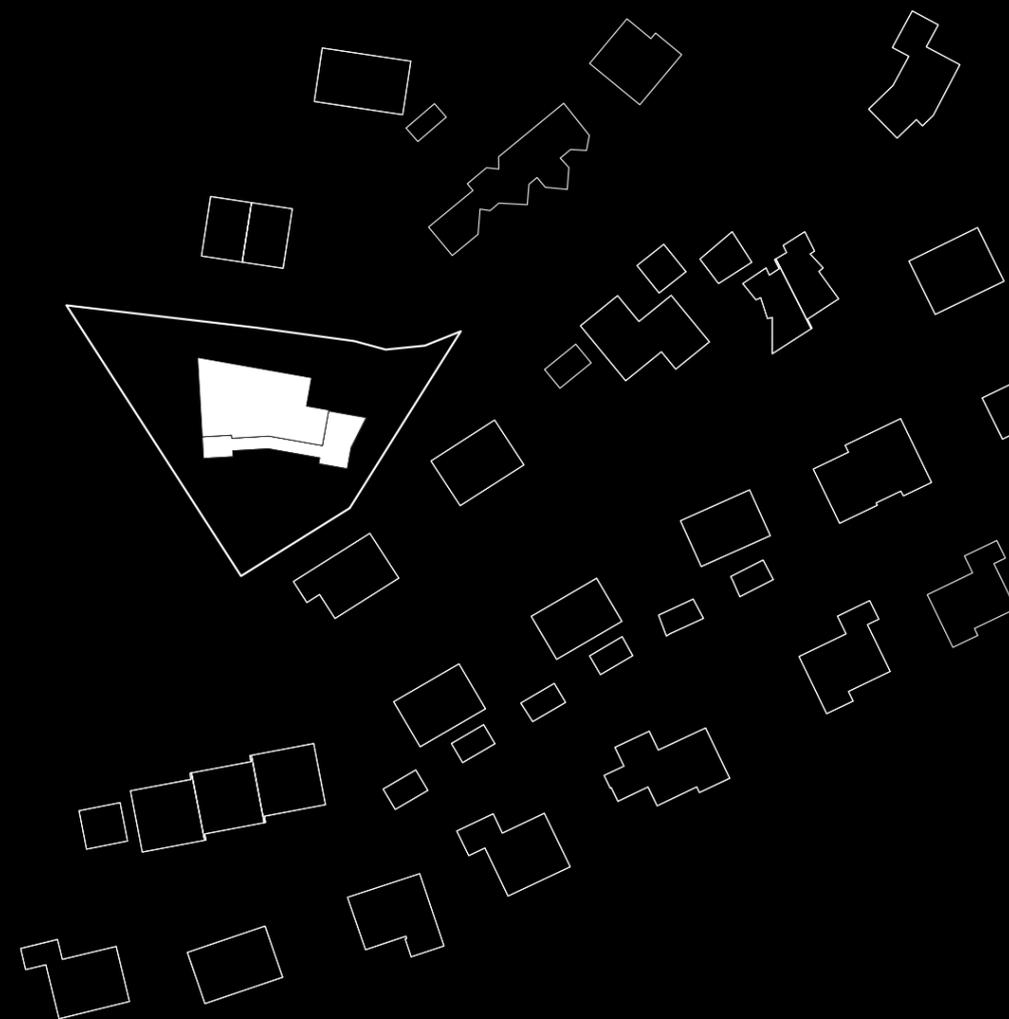
BAULEITUNG

br3 bauleitungen ag

BAUHERR*IN

ERAN GmbH

In Kehrsatz bei Bern entsteht ein Mehrfamilienhaus in Waldnähe. Der Neubau ist in einen Südhang gebettet und besteht aus vier geräumigen Eigentumswohnungen: zwei 4.5-Zimmer Wohnungen, einer 5.5-Zimmer Wohnung und einer 6.5-Zimmer Wohnung. Das Gebäude überzeugt durch die offenen Raumstrukturen, die schlichte Formensprache sowie die hochwertigen, fein aufeinander abgestimmten Materialien. Die Holzfassade harmoniert mit der ruhigen Umgebung und lässt den Neubau freundlich und warm wirken. Die praktisch konzipierten Winkel und die grosszügig gestalteten Balkone verleihen dem Mehrfamilienhaus zusätzlich Charakter.



NIES

MEHRFAMILIENHÄUSER NIEDERSCHERLI

ORT

3145 Niederscherli

ARCHITEKTUR

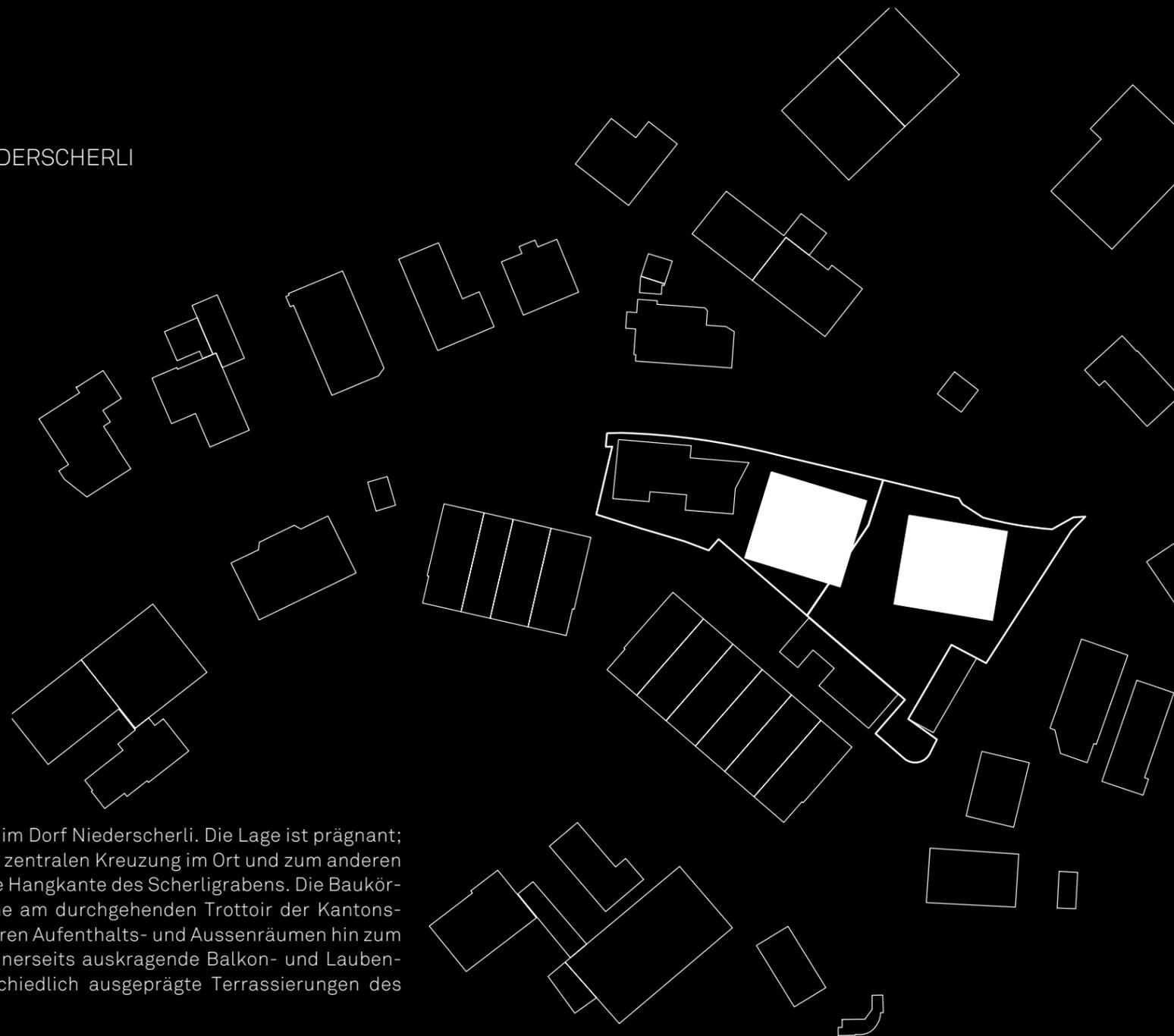
ar3 architekten ag

BAULEITUNG

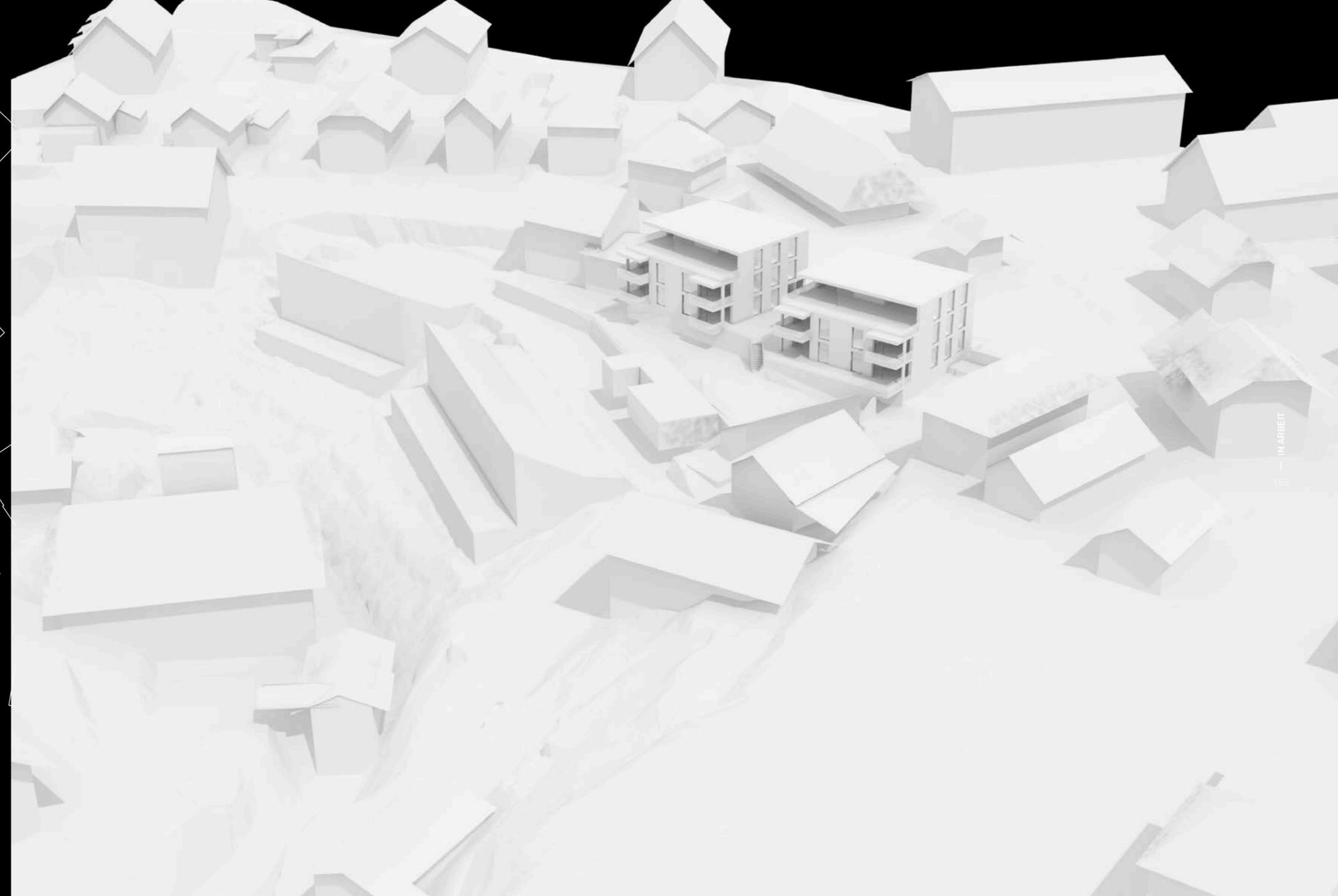
br3 bauleitungen ag

BAUHERR*IN

Privat



Der Projektperimeter liegt zentral im Dorf Niederscherli. Die Lage ist prägnant; zum einen durch die Lage an einer zentralen Kreuzung im Ort und zum anderen durch die südlich rasch abfallende Hangkante des Scherligrabens. Die Baukörper stehen situationsbedingt nahe am durchgehenden Trottoir der Kantonsstrasse und orientieren sich mit Ihren Aufenthalts- und Aussenräumen hin zum Scherligraben. Hier dominieren einerseits auskragende Balkon- und Laubenelemente und andererseits unterschiedlich ausgeprägte Terrassierungen des Hangs den Aussenraum.



WITA

MEHRFAMILIENHAUS BERN

ORT

3007 Bern

ARCHITEKTUR

ar3 architekten ag

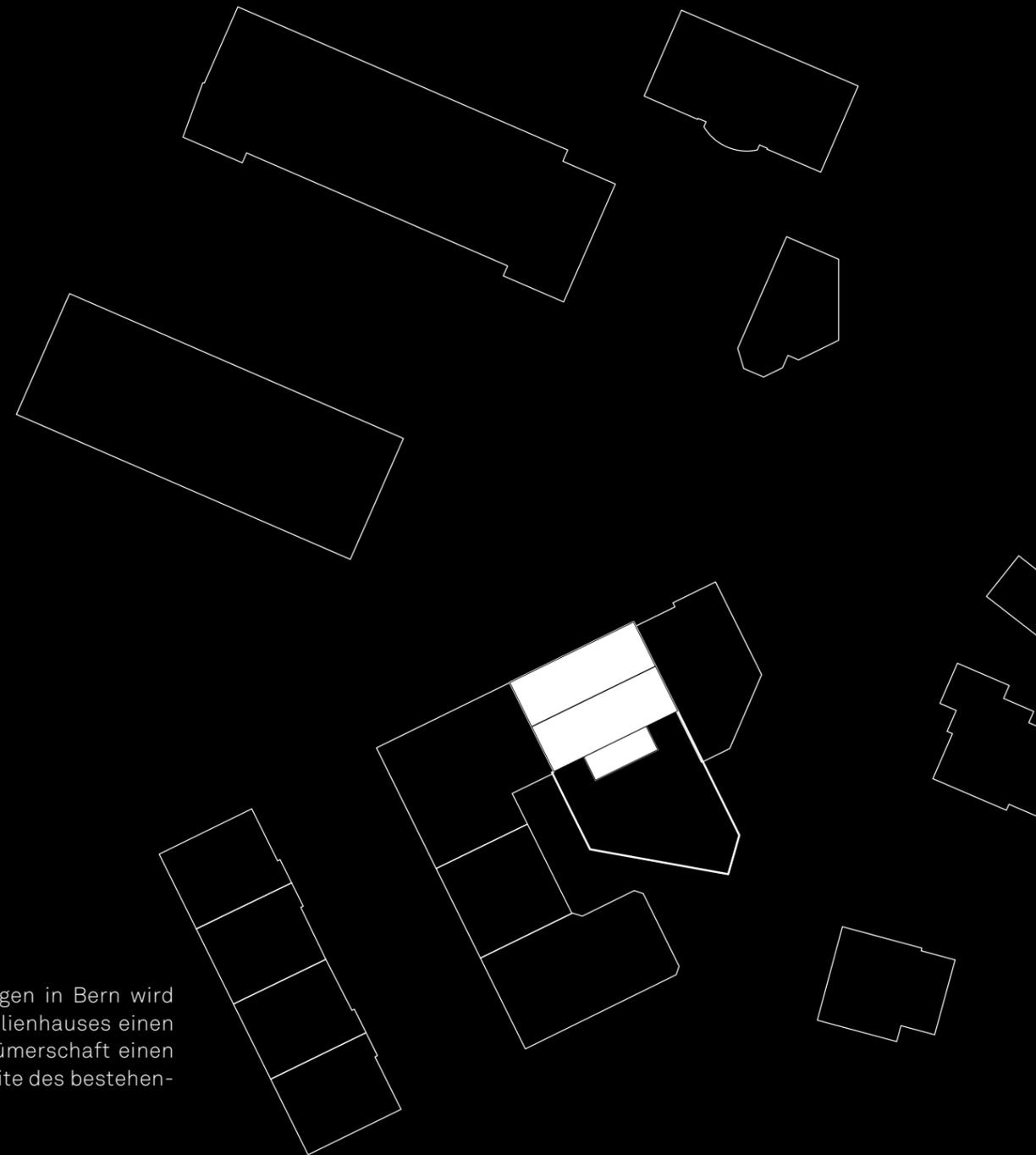
BAULEITUNG

br3 bauleitungen ag

BAUHERR*IN

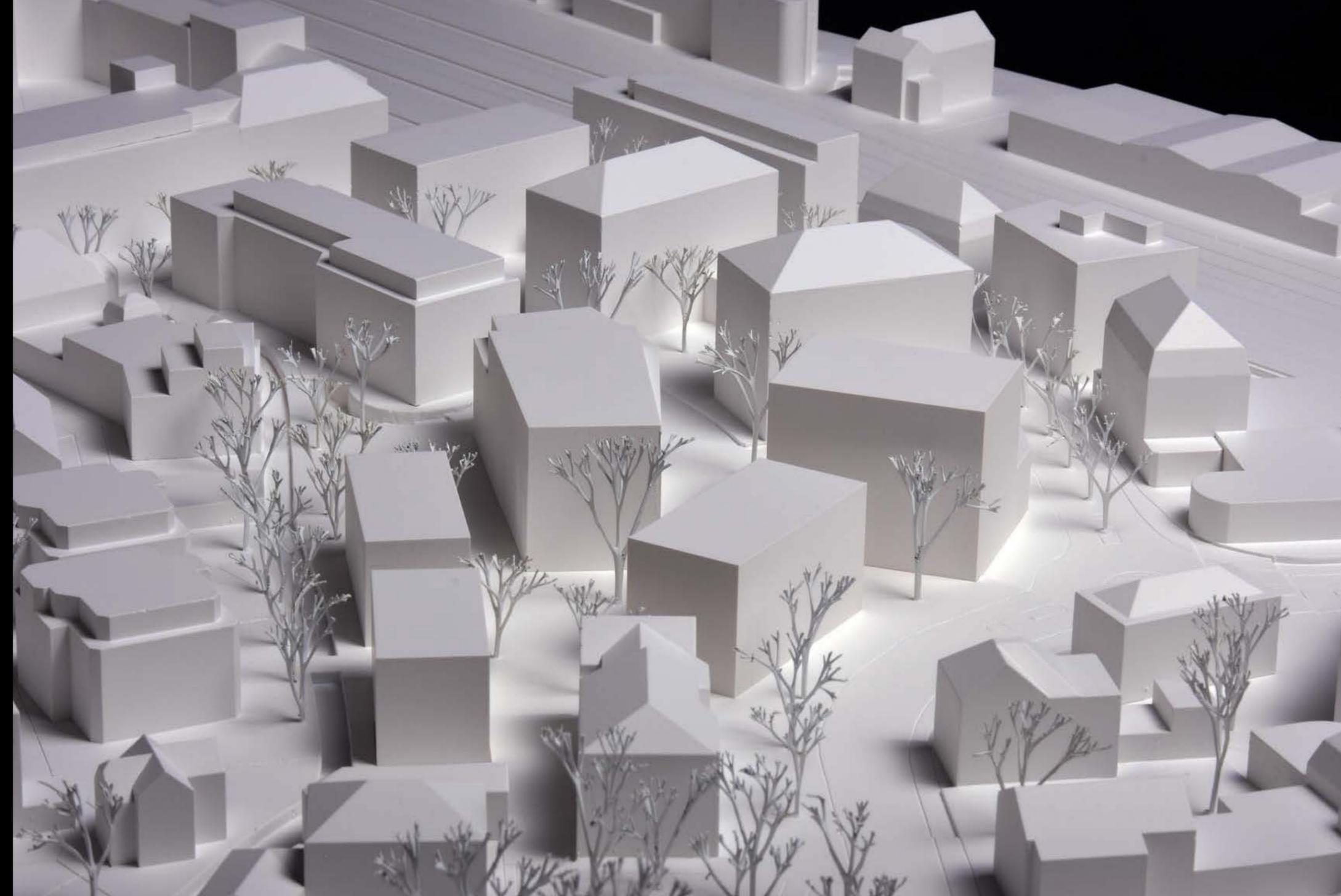
Stadtwohnung Bern AG

Das 1897 erbaute Mehrfamilienhaus mit seinen 8 Wohnungen in Bern wird komplett saniert. Um für die Bewohner*innen des Mehrfamilienhauses einen privaten Aussenraum schaffen zu können, plant die Eigentümerschaft einen abgestützten Balkonanbau gegen den Innenhof an der Südseite des bestehenden Hauses.



STUDIEN & WETTBEWERBE

156 - 159



JURA

WOHNÜBERBAUUNG RÜDTLIGEN-ALCHENFLÜH

ORT

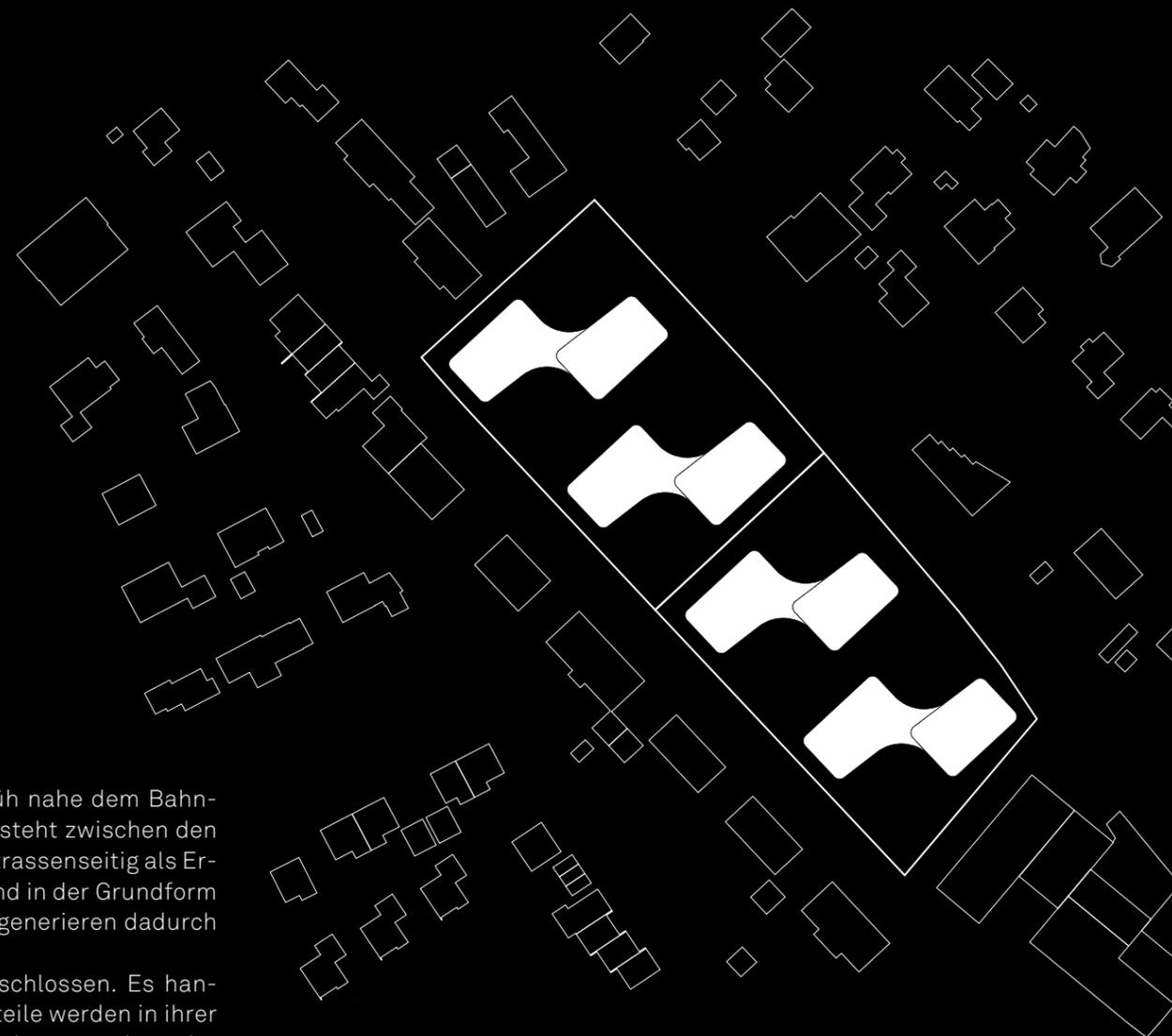
3422 Rütligen-Alchenflüh

ARCHITEKTUR

ar3 architekten ag

BAUHERR*IN

Allreal Generalunternehmung AG



Vier einheitliche Baukörper wurden in Rütligen-Alchenflüh nahe dem Bahnhof entworfen. Durch den Versatz in der Gebäudemitte entsteht zwischen den Volumen ein gleichwertiger, durchlässiger Grünraum, der strassenseitig als Erschliessungshof ausgebildet wird. Die vier Ankunftshöfe sind in der Grundform identisch, werden aber unterschiedlich ausformuliert und generieren dadurch eine dezidierte Adressierung der einzelnen Gebäude.

Jeder Gebäudeteil wird über ein eigenes Treppenhaus erschlossen. Es handelt sich dabei um einen Dreispänner. Die beiden Gebäudeteile werden in ihrer Geschossigkeit unterschiedlich ausformuliert. Vier Vollgeschosse entlang der Erschliessungsstrasse, fünf Geschosse entlang der Bahnlinie. Das Haus ist umgeben von einer durchlaufenden Balkonschicht, welche durch die dahinterliegende Fassade eine unterschiedliche Ausprägung erfährt und damit vielseitig nutzbar ist.



IMPRESSUM

Konzept und Gestaltung:
Fotos: ar3 architekten ag | br3 bauleitungen ag
ar3 architekten ag | br3 bauleitungen ag | R. Gempeler | A. Feldmann |
3D-Peak | ZEKA Architektur GmbH | Immoveris AG | Regimo Bern AG |
J. Kambli | M. Bühler | T. Hess | M. Troski | M. Mellone

Visualisierungen:
Texte: ar3 architekten ag | 3D-Peak | 4D Design Loosli | Raumgleiter AG
Druck: ar3 architekten ag | br3 bauleitungen ag | R. Partyngl
Publikation Digital Operations GmbH
Auflage: 120 Exemplare
Publizierung: Dezember 2021

ar3 architekten ag
langmauerweg 6
3011 bern
ar3.ch

br3 bauleitungen ag
langmauerweg 6
3011 bern
br3.ch